

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



« Die Rote Karte »

Clubnachrichten Sektion Aarau SAC

www.sac-aarau.ch

Nr. 2 März/April 2011



Vereinsleben – Jahresbericht 2010 – 147. Vereinsjahr



*Liebe Bergkameradinnen,
Liebe Bergkameraden,*

wieder geht ein für unsere Sektion und ihre Mitglieder erfolgreiches Bergjahr zu Ende. Erstmals in der Geschichte unseres Vereins erreichten wir dieses Jahr einen Mitgliederbestand von zweitausend. Den Löwenanteil an dieser erfreulichen Mitgliederzunahme haben die Bereiche Wandern und Schneeschuhtouren. Sicher trägt auch die Kameradschaft und die gute Stimmung innerhalb der Gruppen zur dynamischen Entwicklung der Sektion bei. An dieser Stelle danke ich den vielen

ehrenamtlichen Tourenleitern für ihre umsichtige und erfahrene Organisation der Touren. Dank ihrem Einsatz kann unsere Sektion jedes Jahr ein attraktives Tourenprogramm anbieten.

Der Kraftreaktor Lenzburg platzt aus den Nähten. Geschäftsinhaber Thomas Georg plant eine Erweiterung des bestehenden Kletterzentrums. Auf der Ostseite soll eine grosszügig angelegte Boulderhalle angebaut werden. Wiederum kann unsere Sektion mithilfe von Sporttotogeldern finanzielle Unterstützung bieten. Unsere Mitglieder geniessen im Gegenzug vergünstigte Eintritte.

Dank der Tatkraft unseres Hüttenwartpaars Rusina und Roman hat unsere Chelentalhütte ein erfreuliches Jahr hinter sich. Die Wasserversorgung der Hütte und damit auch die Versorgung unserer Turbine mit Gletscherwasser wird jedes Jahr schlechter. Der Grund dafür ist das Abschmelzen des Gletschers oberhalb der Hütte. Das Organisationstalent unseres Hüttenchefs, Christoph Liebetrau, war dafür verantwortlich, dass ein Bagger durch die Armee ins Einzugsgebiet des Wassers geflogen werden konnte. Mit Hilfe dieser Baumaschine wurden die verschiedenen Rinnsale zusammengeführt und in einem erweiterten Becken gesammelt. Dadurch sollte die Wasserversorgung für die nächsten Jahre gesichert sein. Das Hüttenwartpaar freut sich besonders über jeden Besucher der eigenen Sektion. Unser Kassier Hansruedi Lüscher wird uns wieder eine überaus positive Jahresrechnung vorlegen. Dank seiner gewissenhaften und begeisterten Amtsführung ist der Vorstand immer informiert über die Lage der Finanzen.

*Für das Präsidium
Edi Heiz*

«Die Rote Karte»

Clubnachrichten für die Mitglieder

Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Aarau, 5000 Aarau
Postkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Nr. 2 März/April 2011

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion,
«Veranstaltungen» und «Personen»:
Yvonne Stocker-Bachmann,
Kreuzackerstr. 1, 5012 Schönenwerd
Tel. 062 775 02 64 / 079 313 31 75
y.w.stocker@bluewin.ch

«Touren und Wanderungen»:

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 07 35 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

«Mitteilungen» und «Tourenberichte»:

Werner Stocker,
Kreuzackerstr. 1, 5012 Schönenwerd,
Tel. 062 775 02 64,
wstocker@eglinristic.ch

Layout:

Fritz Gebhard, Platteweg 21,
5024 Küttigen, Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Yvonne Stocker-Bachmann,
Kreuzackerstr. 1, 5012 Schönenwerd
Tel. 062 775 02 64 / 079 313 31 75
y.w.stocker@bluewin.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac.ch/aarau
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@blueemail.ch

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Yvonne Widmer
Gisliflühweg 8, 5023 Biberstein
Tel. 062 776 10 15
widmeryvonne@hotmail.com

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 3/2011 1. April 2011
Nr. 4/2011 1. Juni 2011
Nr. 5/2011 1. August 2011
Nr. 6/2011 1. Oktober 2011

Nr. 1/2012 1. Dezember 2011

Nr. 2/2012 1. Februar 2012

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren im März	4
Sektionstouren im April	8
Voranzeigen	13
Familienbergsteigen	14
Voranzeigen	15
Kinderbergsteigen	16
JO Aarau	19
Frauengruppe	19
Seniorengruppe I	20
Seniorengruppe II	22
Vereinigung Schönenwerd	22
Veranstaltungen	23
Generalversammlung vom 4. März 2011	23
Putztag im Klettergarten Eppenbergr, Samstag 19. März	23
April-Monatshöck	23
Generalversammlung vom Freitag, 4. März 2011	23
Traktanden	23
Bemerkungen zu den Traktanden	24
Jahresberichte 2010 –	26
147. Vereinsjahr	26
Mitgliederzahlen	26
Sektion: Wintertouren	26
Sektion: Schneeschuhtouren	26
Sektion: Sommertouren	27
Sektion: Wandern	27
Publikumswanderung	28
Familienbergsteigen	28
Kinderbergsteigen	28
JO Aarau	29
Frauengruppe	30
Seniorengruppe 1A	31
Seniorengruppe 1B	31
Seniorengruppe II	31
Vereinigung Schönenwerd	31
Chelentalpütte	32
Irehägli	33
Ressort Umwelt	33
Die Rote Karte	33
Homepage	34
Tourenstatistik 2010	35
Erläuterungen des Kassiers zur Jahresrechnung 2010	36
Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich und Budget 2011	37
Schlussbilanz per 31. Dezember 2010	40
Vorstandsmitteilungen	41
Weitere Mitteilungen	41
Redaktionsschluss nächste Nummer: 01. April	41
Personen	41
Mutationen	41
Wir gratulieren	41
Todesfälle	42
Wer kennt die neuen Adressen von...?	42
Tourenberichte	42

Umschlagabbildung: Mont Soleil–Le Noirmont,
30. Januar 2011, Foto: Bruno Weise

Sektionstouren im März

Klettertraining im Kraftreaktor Klettereldorado

Freiwilliges Klettertraining in der Kletterhalle in Lenzburg. Es besteht zurzeit kein offizieller Trainingstag. Der Eintritt ist an der Kasse zu bezahlen (mit SAC-Ausweis, Sektion Aarau = 20% Rabatt).

ab 11. März

Kletterkurs für Fortgeschrittene, im Kraftreaktor Lenzburg Anforderung: 5b

Unter Anleitung eines erfahrenen Instructors vom Kletterteam des Kraftreaktors in Lenzburg werden wir versuchen, unser Kletterniveau zu verbessern jeweils am Freitag, 11., 18., 25. März & 1., 8. April, um 19.00–22.00

Termine
Kursinhalt

Standardbewegung & Bewegungsoptimierung

Videoanalyse

Routen lesen & planen

Projektarbeit

Psychentraining & Trainingsplanung

Kletterniveau 5b in der Halle, min. 4, max. 8 Teilnehmer

Teilnahme
Kosten
Anmeldung

Fr. 300.–/150.– (bei 4–8 Personen) + Fr. 10.–, wenn kein Abo

Bernhard Meichtry, 062 824 68 10 oder 079 769 17 44

6. März

Hanghorn, 2679 m, Sm3

TL
LK
Anforderungen
Route

Andreas Bircher

1190/245 S

↑ ca. 1800 Hm

Aufstieg über die Normalroute auf LK 245 S in ca. 5½ h. Abfahrt auf der Aufstiegsroute

Abfahrt

06.00 mit PW ab Bahnhof Aarau oder Kölliken, Aarau West Richtung Melchthal

Kosten

ca. Fr. 60.–

Ausrüstung

komplette Skitourenausrüstung incl. LVS, Harscheisen, Sonde und Schaufel

Anmeldung

bis spätestens Donnerstag, 3. März, bei TL Andreas Bircher, 062 893 22 84 oder 079 647 19 01

Durchführung

Auskunft Sa, 5. 3. zwischen 18 und 19.00

6. März

Gantrischer Höhenweg WT2

TL
LK
Art der Tour

Christine Gerber

1206 oder 253

Panorama-Schneeschuhwanderung mit vielen wunderschönen Aussichtspunkten im Schwarzenburgerland, moderates Tempo

Route

Gurnigel Passhöhe, 1594 m–Selibüel, 1750 m–Schüpfelue–Sütfene–Gägger–Pfyffe, 1666 m–Horbüel–Hällstett–Warmesite–Zollhaus FR, 871 m. Anforderungen: MZ ca. 6 h

Abfahrt

mit öV Aarau ab 7.14 Gleis 5, Olten–Bern–Thurnen–Riggisberg auf den Gurnigel, Ankunft 9.09. Rückkehr Zollhaus ab 17.43 oder 18.43, Fribourg–Bern–Aarau, Ankunft 19.44, bzw. 20.44

Verpflegung

Znüni und Zvieri-Kaffee im Berghaus Gurnigel, bzw. in Zollhaus, übrige Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten

Billett mit Halbtax Fr. 59.–. Tageskarte! TL- Entschädigung ca. Fr. 7.–

Ausrüstung

Schneeschuhe, Stöcke, LVS, Schaufel, Sonde, warme Kleider, Gamaschen

Anmeldung

bis 4. März, 062 771 59 34/077 407 13 37 oder chri-ge@bluewin.ch

Besonderes

der Gantrischer Höhenweg wurde 2006–2008 in 15000 Frondienststunden erschlossen! Das Gebiet selber ist weitgehend unberührt und für Schweizer Verhältnisse spärlich besiedelt. Bei ungünstigen Verhältnissen biete ich eine Ersatz-Schneeschuhtour oder eine Wanderung an

12. März **Cristallina, 2911 m, Sm3**
 TL Silvan Schenk
 LK 265S
 Anforderungen ↑ 1500 Hm, ca. 5 h
 Route von All'Acqua durchs Val Cavagnolo zur neuen Cristallinahütte. Anschliessend in weiten Kehren über den Gipfelhang, 38 bis 43°, zum nördlichen Gipfelgrat und ohne Ski zum Gipfel. Abfahrt über die Aufstiegsroute mit PW, 05.30 ab Parkplatz Autobahneinfahrt Kölliken
 Abfahrt/Treff vollständige Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel und Sonde
 Ausrüstung
 Kosten ca. Fr. 75.-, je nach Teilnehmerzahl
 Anmeldung/Info bis 10. März beim TL 079 733 70 33
 Durchführung Freitag, 11. März, zwischen 19 und 20

12./13.März **Wanderung im Süden? T2**
 TL Peter Demuth
 Anforderungen gemütl. Winter-Bergwanderung mit je ca. 5 h, MZ und bis ca. 800 Hm Aufstiege
 Route noch nicht festgelegt, hängt von der Schneesituation ab. Voraussichtlich Region Ossola (evtl. Valle Anzasca)
 Reise mit ÖV, geplant Aarau ab 06.47 nach Domodossola. Aarau an am Sonntag 20.44
 Ausrüstung Wanderausrüstung mit Stöcken und ZV aus dem Rucksack, Pass oder ID, Hüttenfinken
 Unterkunft einfaches Gasthaus
 Kosten ca. Fr. 65.- und € 50.-, Basis Halbtax und HP
 Anmeldung bis 7. März, Tel. 062 777 16 31 oder 079 244 68 62 oder peter_demuth@bluewin.ch
 Besonderes wird evtl. auch als einfache Schneeschuhwanderung, WT2 (ohne Lawinenausrüstung durchgeführt). Weitere Infos erfolgen kurzfristig auf unserer Homepage oder können beim TL telefonisch erfragt werden!

12./13. März **Gross Leckihorn, 3068 m, Gross Muttenhorn, 3099 m, Sm3**
 TL Andreas Stehli
 LK 255S + 265S/1231 + 1251
 Anforderungen 1. Tag technisch wenig schwierige Tour, ↑ 1500 Hm, ca. 6 h, ↓ 500 Hm.
 2. Tag einige Steilstellen, ↑ 1100 Hm, ca. 4 h. ↓ 2000 Hm
 Route Realp-Witenwasserental-Rotondohütte-Gross Leckihorn-Rotondohütte; Rotondohütte-Leckipass-Muttengletscher-Gross Muttenhorn-Dreieren-Realp
 Abfahrt/Treff 5.30 mit PW ab P bei Autobahneinfahrt Kölliken, ins Urserental (ab Aarau Bahnhof nach Absprache)
 Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung inkl. LVS, Schaufel und Sonde, Pickel/Steigeisen nach Verhältnissen
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 110.-
 Anmeldung/Info bis Montag, 7. März, an den TL Andreas Stehli, andreas.stehli@swissonline.ch, 079 597 37 04
 Durchführung Freitagabend ab 18.00

13. März So. **Glatten, 2504 m, Sm2**
 TL Silvia Burri
 LK 246S/1172/73, 1192/93
 Anforderungen ↑↓ 1360 Hm, evtl. + 200 Hm, ca. 4¾ h. Route Sali, 1149 m-Ober Stafel, Abfahrt auf der Aufstiegsroute
 Abfahrt/Treff 5.30 mit PW ab P bei Autobahneinfahrt Kölliken, ins Muotatal
 Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, LVS, Schaufel und Sonde
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 47.-

Anmeldung/Info Durchführung
Besonderes

bis Di. 8. März, an die TL Silvia Burri, burri.s@bluewin.ch oder 079 599 56 37
Samstagabend 18.00-19.00
der Glatten ist einer der grossen Skitouren-Klassiker der Innerschweiz. Die Tour ist auch **für Snowboarder/innen geeignet**. Nord-NW Ausrichtung, zwei steile Stellen. Bei guten Verhältnissen Abfahrt via Gwalpeten über lange steile Hänge. Falls wir mit dem Auto nicht bis Sali fahren können, starten wir in Schwarzenbach, was zusätzlich eine gute Stunde beansprucht

Sa, 19. März Putztag im Klettergarten Eppenberg, siehe „Veranstaltungen“

19./20. März Wildhorn, 3247 m, WT4+

TL Peter Demuth, Dani Hohler
Karte 263/1266

Anforderungen Sa: mindestens 720 Hm ↑, 2½ h MZ. So: ↑ 950 Hm, ↓ 1660 Hm 7½ h MZ
Route Sa: Iffigenalp–Wildhornhütte (evtl. Zusatzschleife aufs Iffighore, 2378m)

Reise

So: Wildhornhütte–Wildhorn–Wildhornhütte–Iffigenalp mit öV, Sa: Aarau ab 8.47, Lenk an 11.21, mit Alpentaxi zur Iffigenalp, So: mit Alpentaxi von Iffigenalp nach Lenk, weiter mit öV, Lenk ab 16.37, Aarau an 19.12

Ausrüstung

Schneeschuhe, Stöcke, LVS, Lawinenschaufel, Sonde, Hüttenschlafsack

Unterkunft

HP in der Wildhornhütte (SAC), ZV aus dem Rucksack

Kosten

Basis HP, Halbtax mit Gruppenbillett, inkl. Alpentaxi Fr. 110.– bis 120.–

Anmeldung

bis 14. März, 062 777 16 31, 079 244 68 62 oder peter_demuth@bluewin.ch

Besonderes

alpine, aber technisch einfache Schneeschuhtour auf einen 3000er mit Aussicht ins Mittelland und auf die Walliser 4000er. Trotz der Einfachheit braucht es aber eine gute Kondition!

19./20. März Christihubel, 2216 m, Bundstock, 2756 m, ab Griessalp Sm2

TL Jutta und Uli Römmelt

Karten 264 S Jungfrau

Anforderungen ↑ 1300 Hm, ↓ 1300 Hm, MZ ca. 4–5 h

Route

Via Griesalp und Dündeegg zum Bundstock. Griesalp zum Christihubel

Abfahrt/Treff

6.00 P&R Parkplatz Aarau West. Rückfahrt ca. 17.00

Verpflegung

Übernachtung mit HP, ZV aus dem Rucksack

Kosten

ca. Fr. 80.–

Ausrüstung

komplette Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel

Anmeldung

bis Mittwoch, 16. März, ullrich.roemmelt@ksa.ch

26. März Klausenpass, WT3

TL Niklaus Egloff

LK 246 T, 1192, 1193

Anforderungen ↑ 350 Hm, ↓ 1000 Hm, MZ ca. 5½ h

Route

Fisetengrat, 2000 m–Gemsfären Boden–Im Griess–Klausenpass–Balm–Heidmannegg–Weid–Urigen 1260 m

Abfahrt

öV. Aarau ab 06.23 Zürich–Ziegelbrücke (umsteigen), Linthal–Urnerboden an 09.30, Urigen ab 17.35 über Zürich, Aarau an 20.28

Verpflegung

Start: Rest. Urnerboden (Znüni), Ziel: Posthaus Urigen (Gerstensuppe), unterwegs aus dem Rucksack

Kosten

Bahn, Bus, Seilbahn ca. Fr. 75.– Basis Halbtax

Ausrüstung

vollständige Schneeschuhtour-Ausrüstung, inkl. LVS, Schaufel, Sonde

Anmeldung

bis Dienstag, 22. 3. 079 407 52 07 / info@neprok.ch

26. März Chli Bielenhorn, 2940 m, SI3

TL Thomas Fuhrer

Karten 1231 Urseren, 255S Sustenpass

Anforderungen

MZ ca. 4½ h. ↑↓ je 1350 Hm. Technisch leichte, aber konditionell anspruchsvolle Skitour auf einen wenig begangenen Aussichtsberg im Furkagebiet.

Route Realp–Ebneten–Trüebenseeplanggen–vorbei an den beiden Kamelen zum Chli Bielenhorn. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute, bei guten Verhältnissen südlich des „Chräiennestes“ durch ein Couloir und direkt zum Restaurant Tiefenbach. Von dort auf der Passstrasse retour nach Realp

Abfahrt/Treff 5.30 mit PW Aarau P Güterex nach Realp

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. Fr. 65.–

Ausrüstung Skitourenausrüstung mit Barryvox, Schaufel, Harscheisen und Sonde

Anmeldung bis 24. März, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Wer ein Barry, eine Schaufel oder eine Sonde braucht, melde sich bis spät. 23. März beim TL

Durchführung bei unsicherer Wetterlage am 25. März ab 20.00

26./27. März Jungfrauoch–Konkordiahütte–Lötschenlücke, Sm2

TL Hans Rudolf Lüscher

LK 1249, 264S

Anforderungen Beherrschung von langen, steilen Abfahrten in vielleicht schwierigerem Schnee, ↑ 500 m/10 km, ↓ 1600 m
ca. 4 ½ Std. Aufstieg von der Hütte zur Lötschenlücke.

Route Jungfrauoch–Jungfraufrn–Konkordiaplatz–Konkordiahütte–Konkordiaplatz–Grosser Aletschfrn–Lötschenlücke–Länggletscher–Fafleralp–Blatten.
Reine Genussstour in grandioser Landschaft.

Abfahrt/Treff mit öV, Samstag Aarau ab 07.14, Junfrauoch an 11.22.
Sonntag Blatten ab 15.28, Aarau an 18.12.

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung mit Harscheisen, LVS, Sonde; Gstädtli, 2 Schraubkarabiner, Reepschnur ca. 2 m lang. Pickel und Seile nach Absprache.

Verpflegung Halbpension und Marschtee in der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack

Kosten ca. Fr. 170.– mit Halbtaxabo, falls Gruppenbillet zustande kommt.

Anmeldung/Auskunft per Post oder per E-Mail eintreffend bis Freitag, 18. März, an den TL Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm, hr@luescher.org, Tel. 062 776 43 51 oder 078 714 42 86

Durchführung Mitteilung kommt per E-Mail bis Freitag 12 Uhr.

27. März Pizzo Lucendro, 2963 m, Sm3

TL Agnes Müller

LK 1231 Urseren, 1251 Val Bedretto, 255S Sustenpass, 265S Nufenenpass

Anforderungen ↑ 1400 Hm, ca.5 h; die Tour ist sehr lange und erfordert sicheres Skifahren auch im sehr steilen Gelände

Route von Realp, 1538 m, durch das Witenwasserental bis in den Talabschluss nach Oberstafel, 2260 m. Nun links steil ansteigend in die Lücke bei 2853 m. Einen Hang querend nach Osten bis zum Skidepot und die letzten Meter zu Fuss über einen Schneeegrat zum Gipfel. Abfahrt gleiche Route wie Aufstieg

Abfahrt/Treff mit PW, Treffpunkt je nach den Möglichkeiten der Teilnehmer

Kosten ca. Fr. 60.–, die Kosten für den TL werden auf die Teilnehmer aufgeteilt

Verpflegung Zv aus dem Rucksack

Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung mit Harscheisen, LVS, Schaufel und Sonde

Anmeldung bis Freitag, 25.03. 062 893 35 61 oder agnes.rolf@hispeed.ch

Durchführung Samstag, 26.03. zwischen 18 und 18.30

Besonderes der Pizzo Lucendro ist ein Skitourenklassiker und ein absoluter Leckerbissen aber nur bei sicheren Verhältnissen; ansonsten wenn möglich Ersatztour

Sektionstouren im April

2. April

TL	Laucherenstock (Bannalp), 2639 m, Sm2
LK	Agnes Müller
Anforderungen	1191 Engelberg, 245S Stans ↑ ca.1000 Hm mit Gegenanstieg; Sicherheit im Aufstieg wie in der Abfahrt in steilem Gelände
Route	von Oberrickenbach mit der Seilbahn zur Chrützhütte, 1713m; Abfahrt zur Urnerstafel, 1690 m; nun auf R 304–Schwarzgraben–Firlegi, 2302 m, erreichen wir in ca. 3 h den Gipfel. Abfahrt wenn möglich südwestlich am Schinberg vorbei zum Bannalpsee, 1590 m, hinab oder etwas höher zur Urnerstafel und Rückkehr zur Bergstation
Abfahrt/Treff	mit PV, Treffpunkt Bahnhof Lenzburg oder nach Absprache
Kosten	ca. Fr. 55.– incl. Seilbahn ↔ (21.–); die Kosten für den TL werden auf die Teilnehmer aufgeteilt
Ausrüstung	komplette Skitourenausrüstung mit Harscheisen, LVS, Schaufel und Sonde
Verpflegung	ZV aus dem Rucksack
Anmeldung	bis Donnerstag, 31.03. 062 893 35 61 oder agnes.rolf@hispeed.ch
Durchführung	Freitag, 1. 4. zwischen 18 und 18.30
Besonderes	der Laucherenstock ist eine ideale Frühlingsskitour, wenn sich der Schnee gesetzt hat und die Sonne in den ansonst schattigen Talkessel kommt

2./3. April

TL	Grimselfpass, Sidelhorn, 2764 m, WT3
LK	Niklaus Egloff
Route	1250 Ulrichen, 265 T Nufenenpass 1.Tag: Oberwald–Grimselfpass ↑ 800 Hm, MZ ca. 3½ h 2.Tag: Grimself–Sidelhorn ↑ 700 Hm, MZ ca. 2½ h. Sidelhorn–Oberwald, MZ ca. 4½ h ↓ 1400 Hm
Hin-/Rückfahrt	mit öV Aarau ab 07.53. Zürich–Göschenen–Oberwald an 11.11, Oberwald ab 16.44, Aarau an 20.27
Unterkunft	Hotel Grimselfblick, 027 973 14 22, www.grimselfpass.ch
Verpflegung	1x HP, ZV aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 150.–. Kollektiv Halbtax, 1x HP (Mehrbettzimmer)
Ausrüstung	vollständige Schneeschuhtour-Ausrüstung, inkl. LVS, Schaufel, Sonde
Anmeldung	bis 12.03. 079 407 52 07 / info@neprok.ch
Achtung	auch weniger sportliche können am Grimselferlebnis teilnehmen: Mit Ratraç hochfahren, mit Schlitten hinunterbrausen! Die Ratraçpiste ist auch Winterwanderweg: Laufen ohne Schneeschuhe! Bitte bei Anmeldung angeben!

3. April

TL	Blauen, 875 m, T2
Karten	Thomas Fuhrer
Anforderungen	1067/1066/1068, Arlesheim/Rodersdorf/Delémont MZ ca. 6 h ↑ 800 Hm, ↓ 750 Hm. Technisch leichte, konditionell ansprechende Juragratwanderung mit herrlicher Aussicht auf Basel, den Schwarzwald und die Vogesen
Route:	Bahnhof Aesch–Ruine Pfeffingen–Bergmatten–Blattenpass–Blauen–Hofstetterspitz–Challpass–Chalhöchi–Rämelberg–Roti Flue–Kleintützel Chlösterli Aarau SBB ab 7.36 via Basel nach Aesch (an 8.48). Rückkehr: Kleintützel Chlösterli ab 18.32 via Laufen–Basel–Aarau (an 20.12)
Abfahrt/Treff	aus dem Rucksack
Verpflegung	ca. Fr. 30.–. Billette Aarau–Basel–Aesch BL und retour ab Kleintützel Chlösterli–Laufen–Basel–Olten–Aarau bitte selber lösen (evtl. Kollektivbillett)
Kosten	Wanderschuhe und Stöcke
Ausrüstung	bis 30. März, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch
Anmeldung/Info	bei unsicherer Wetterlage am 1. April ab 20.00
Durchführung	

3. April

Cima di Lago, 2833 m, Sm3
TL Martin Knechtli
LK 265S/1251
Anforderungen gute Kondition und erfahrene Skitechnik. ↑ 1500 Hm, ca. 4½ h
Route von Ossasco im Bedrettotal südwärts an der Alpe di Cristallina vorbei ins Val Torta, weiter auf den Cristallinapass, scharf an der Hütte vorbei südwestlich haltend auf den luftig kecken Gipfel. Abfahrt entlang der Aufstiegsroute. Bei passenden Voraussetzungen (Gruppe, Wetter, Schnee, Zeit) Abfahrt mit Gegenanstieg durchs Val Cassinello oder über die Val Piana Lücke
Abfahrt/Treff 5.30 P Aarau West, Richtung Bedretto
Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung, LVS, Schaufel und Sonde
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 60.–
Anmeldung bis 31. März, 062 777 29 80
Durchführung Samstag, 2. April, zwischen 19 und 20
Besonderes Voraussetzungen für die Tour: mässige bis geringe Lawinengefahr, voraussehbar sichtiges Wetter, mind. vier Teilnehmende

6. April

Grundausbildung Seiltechnik, Teil 1
TL Heinz Hossli
Anforderungen keine besonderen Vorkenntnisse nötig
Treff 20.00, Werkhof, Gebr. Wehrli, Holzbau, Benkenstr. 29, Küttigen
Anreise mit Postauto Benkerjoch–Haltestelle Küttigen–Oberdorf, 50 m Fussweg
Ausrüstung Anseilgältli, Karabiner, Reepschnüre/ Bandschlinge
Anmeldung bis 1. April hhosli@ziknet.ch
Besonderes seitens der TL wird immer wieder festgestellt, dass bei den Teilnehmern die Basis der Seilhandhabung fehlt! Es wird allen Tourenteilnehmern dringlichst empfohlen, sich das aktuelle Grundwissen der Seilhandhabung anzueignen
Auskunft hhosli@ziknet.ch

8.–10. April

Helgenhorn, 2837 m, Basodino, 3272 m, WT5
TL Thomas Gubler, Sandra Köhler
LK 1251 Val Bedretto, 1271 Basodino
Route Fr: All'Acqua, 1614 m–Passo San Giacomo, 2313 m–Helgenhorn, 2837 m–Rif. Maria-Luisa, 2160 m. MZ 6 h ↑ 1300 Hm. ↓ 750 Hm
Sa: Rif. Maria-Luisa–Kastellücke, 2714 m–Basodino, 3272 m–Cap. Basodino, 1856 m. MZ 6½ h ↑ 1250 Hm, ↓ 1550 Hm
So: Cap. Basodino–Passo della Cima di Lago–Val Cavagnolo–All'Acqua. MZ 6½ h ↑ 1050 Hm, ↓ 1300 Hm
Anforderungen alpine Schneeschuhtour, konditionell anspruchsvoll. Besteigung Basodino mit leichter Gratklettern (kann weggelassen werden)
Abfahrt mit öv Aarau ab 6.30 via Zürich HB–Arth-Goldau nach Airolo. Ab Airolo mit Alpentaxi nach All'Acqua. Billette Aarau–Airolo retour bitte selber lösen
Ausrüstung Schneeschuhe, LVS, Schaufel, Sonde, Stöcke, Anseilgurt, Karabiner, Steigeisen, Pickel, Handschlaufe, Pass/ID, Hüttenschlafsack (kann in der Hütte Maria-Luisa gemietet werden), Technisches Material kann bei TL gemietet werden
Verpflegung ZV aus dem Rucksack
Kosten ca. € 50.– und Fr. 160.– Basis Halbtax
Anmeldung bis 4.4. 044 941 03 07, sandra.koehler@gmx.ch
Durchführung am 7.4. 19.00–20.00, 044 941 03 07. Die Tour kann nur bei günstiger Lawinensituation durchgeführt werden

Sa 9. bis Mi 13. April (Verlängerung möglich): Klettern in Südfrankreich (KIV bis VI)
TL Hans Rudolf Lüscher. Klettern in den Dentelles de Montmireille Nähe Avignon.
Schöne Ein- bis Dreiseillängenrouten im hoffentlich vorgezogenen Frühling!
Ausführliche Ausschreibung in der RK 1/2011.
Es sind noch einzelne Plätze frei. Verbindliche Anmeldung bis 10. Februar
sowie vorherige Fragen an Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unter-
kulum: hr@luescher.org/ 062 776 43 51/078 714 42 86.

9./10. April Zwächten, 3080 m, Krönten, 3107 m, Sm3
TL Urs Sandmeier
Karten 255S Sustenpass, 1211 Meiental, 1191 Engelberg
Anforderungen Sa ↑ 1400 Hm, MZ 4–5 h, ↓ ca.1500 Hm., So ↑ 1207 Hm, MZ 3½–4 h, ↓ ca.
2000 Hm., Die Abfahrtszeiten richten sich nach den aktuellen Schneeverhält-
nissen
Routen: Sa: Gorezmettlen–Rotgand–Rossbiel–Rosssfirn–Pt. 2995–Zwächten, 3080 m.
Abfahrt Glattfirn– Pt.2652 zur Kröntenhütte, 1903 m. So: Kröntenhütte–Pt.2652
–Pt. 2832–Kröntenlücke, (Skidepot)–Krönten 3107 m. Abfahrt Glattfirn–Pt.2652
zur Kröntenhütte, 1903 m, anschliessend Abfahrt ins Erstfeldertal via Ellbogen
nach Bodenber, 1000 m, Rückfahrt mit Alpentaxi nach Erstfeld
Abfahrt/Treff öV Aarau ab 5.17 via Zürich–Göschenen an 07.48, ab hier mit Alpentaxi nach
Gorezmettlen. Rückfahrt Erstfeld ab 15.33, Aarau an 17.27
Verpflegung Kröntenhütte, HP, ZV aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 150.– mit Halbtax, inkl. Alpentaxi, berechnet mit 7 Teilnehmern
Ausrüstung komplette Skihochtourenausrüstung inkl. LVS, Sonde, Schaufel, Harscheisen,
Helm, Klettergurt, Pickel, Steigeisen, Seile nach Absprache
Anmeldung bis Mi, 6. April, P 062 891 31 74 oder urs.sandmeier@gmx.ch
Durchführung Fr. 8. April, zwischen 18.00 und 19.00
Besonderes Achtung diese Tour kann nur bei sehr sicheren Verhältnissen durchgeführt
werden. Teilnehmerbeschränkung auf max. 7 Personen. Evtl. wird eine alterna-
tive Tour kurzfristig nach Rücksprache mit dem Wintertourenchef angeboten

10. April Frühlingswanderung im Fricktal, von Tal zu Tal, T1
TL Astrid und Hansruedi Nideröst
Karten LK 214
Anforderung MZ. ca. 6 h!!!
Route Stein-Säckingen, 311–Pt. 493–Obermumpf, 417–Wäbrig, 536–Hellikon, 414–
Egg, 570–Junkerschloss, 598–Farnsburg Hof, 642–Farnsburg Ruine, 734–
Buuseregg, 581–Gelterkinden, 420
Abfahrt mit öV, Aarau ab 7.39, mit Postauto via Staffelegg–Frick, nach Stein-Säckin-
gen, an 8.24. Rückfahrt ab Gelterkinden–Olten–Aarau. Billette bitte selber
lösen
Ausrüstung Wanderausrüstung mit gutem Schuhwerk
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten mit Halbtax Fr. 6.60 und Fr. 6.10
Spezielles bei sehr schlechten Wetterbedingungen wird die Wanderung nicht durchge-
führt. Auskunft am Samstagabend, 9. April, ab 20.00
Anmeldungen bis Freitag, 8. April, 062 721 33 30, E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch

10. oder 11.–16. April, Skihochtourenwoche im Gauligebiet, SHM2–3
TL Beatrix Eisenhut TL, Bergführer Christian Wittwer
LK S 254/ 255
Anforderungen Kondition für 6–8 h Touren, Skis müssen z.T. getragen werden, gute Skitechnik
beim Aufstieg und Abfahrt, sicheres Steigeisengehen
Touren sie sind von Wetter-, Schnee-, Lawinverhältnissen und den Teilnehmern
abhängig. Den Zustieg zur Gaulihütte wählen wir vom Räterichsboden über die
Bächlihalhütte. Tourenmöglichkeiten: Hangendgletscherhorn, Hubelhorn, Ewig-
schneehorn, Ankebälli, Rosenhorn, Ränfenhorn und andere. Bei guten Verhält-

Ausrüstung nissen führt uns unsere letzte Abfahrt durch den beeindruckenden Rosenlaui-
gletscher nach Rosenlauri, wo wir unsere Heimreise antreten
komplette, überprüfte und intakte Skihochtourenausrüstung, LVS, Schaufel,
Sonde, Gstädtli, Steigeisen, Pickel, Helm empfohlen

Unterkunft Bächlital- und Gaulihütte

Verpflegung HP in der Hütte, ZV aus dem Rucksack

Kosten ca. Fr. 700.- + Reisekosten (bei 7 Tagen)

Anmeldung bis Mo, 28. März, 062 893 23 04, 079 234 14 61 oder per E-Mail:
b.eisenhut@hispeed.ch. Die Gruppengrösse ist auf 8 Teilnehmer begrenzt.
Detaillierte Mitteilungen erhalten die Teilnehmer vor Tourenbeginn

13. April **Grundausbildung Seiltechnik, Teil 2**

TL Heinz Hossli

Anforderungen keine besonderen Vorkenntnisse nötig

Abfahrt/Treff 20.00 h, Werkhof, Gebr. Wehrl, Holzbau, Benkenstr. 29, Küttigen
Mit Postauto–Benkerjoch–Haltestelle Küttigen–Oberdorf, 50 m Fussweg
Anseilgästli, Karabiner, Reepschnüre/ Bandschlinge

Ausrüstung bis 8. April hhossli@ziknet.ch

Anmeldung/Info seitens der TL wird immer wieder festgestellt, dass bei den Teilnehmern die
Besonderes Basis der Seilhandhabung fehlt! Es wird allen Tourenteilnehmern dringlichst
empfohlen, sich das aktuelle Grundwissen der Seilhandhabung anzueignen

16.–23. April **Friaul: Tagliamento, „König der Alpenflüsse“, NaTour / KulTour, T2**

TL Organisation: Peter Demuth, fachliche Leitung: Wilma Hunziker, Kathrin Studer,
Theresa Zumsteg

Karten zur Übersicht: Tabacco: Friuli Venezia Giulia, 1:150'000, zu den Wanderungen:
Tabacco: Blatt 020 und 018, 1:25'000

Weitere Infos siehe Rote Karte 2011, Nr. 1 und auf unserer Homepage unter „Umweltkommission“

Besonderes diese Exkursionswoche wird beim Erscheinen der Roten Karte ausgebucht
sein. Da es aber auch immer wieder Abmeldungen gibt, lohnt sich für Interessierte
eine Anfrage beim TL

Anmeldung Tel. 062 777 16 31, 079 244 68 62 oder peter_demuth@bluewin.ch

Mi 20. April **Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Randen: Baden Baldegg–Gebenstorfer Horn–Brugg. T1**

TL Franz Blättler, Sektion Aarau, Niklaus Wüthrich, Sektion Randen

LK 215, 1070

Art der Tour leichte Wanderung, MZ ca. 2½ h ↑ 30 Hm ↓ 240 Hm, 9 km

Route Baldegg, 568–Gebenstorfer Horn, 513–Gebenstorf, 348–Reussbrücke,
335–Windisch, 362–Königsfelden–Brugg, 352

Abfahrt öV Aarau ab 7.45 nach Baden, mit dem Bus nach Baldegg, an 8.44. Rückfahrt
ab Brugg um 16 oder 16.32

Ausrüstung Wanderausrüstung

Verpflegung KaGi im Rest. Baldegg, Mittagessen im Restaurant, ZV aus dem Rucksack

Kosten Mittagessen im Rest. Sonne Windisch ca. Fr. 20.–

Spezielles: imposante Aussicht vom Gebenstorfer Horn auf das Wasserschloss der
Schweiz, Besichtigung der Klosterkirche Königsfelden mit den weltberühmten
Glasfenstern und einer Kurzinformation über den Legionärspfad Vindonissa
bis So, 17. April, an den TL Franz Blättler, 062 721 19 80

Anmeldung

21.–25. April **Osterskitouren Bivio, Sm2**

TL Urs Frey

LK S268;1256;1276;1257;1277

Anforderungen mittelschwere Skitouren, ↑ 800–1400 Hm, 3–5 h. Tourenziele: Es sind folgende
Touren geplant: Corn Surveta, 3022 m, Chimma da Flix, 3316 m, Piz La Grev
3164 m, Piz Turba, 3018 m. Je nach den Verhältnissen und Teilnehmer

Ausrüstung Skitourenausrüstung inkl. LVS, Sonde und Schaufel
 Abfahrt Aarau ab ca. 13.00, Rückkehr Aarau an ca. 19.00
 Unterkunft Hotel Grischuna, Bivio
 Kosten HP/Reise mit Halbtax, Leitung ca. Fr. 500.–
 Anmeldung bis 28. Februar bei Bruno Wildi, 062 849 02 38, bruno_wildi@bluewin.ch.
 Angemeldete erhalten Ende März detaillierte Informationen
 Auskunft beim TL Urs Frey, 062 827 23 38, freyu@bluewin.ch

25. April Läufelfingen–Wisenberg–Gelterkinden T2
 TL Hans Hort
 Karten LK 1068/1088
 Anforderungen ↑ 590 Hm, ↓ 740 Hm, MZ ca. 4½ h
 Abfahrt/Treff öV Aarau ab 7.47 nach Olten, Treffpunkt auf Perron 7.45 Uhr
 Rückfahrt Gelterkinden ab 14.59, Aarau an 15.28
 Verpflegung ½ Std. Blaukreuzhaus Hupp (Znüni), Mittagessen aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 20.– mit Halbtax, evtl. Kollektivbillett
 Ausrüstung Wanderausrüstung
 Anmeldung bis Mo, 18. April, hans.hort@mibelle.ch
 Durchführung Do, 21. April, zwischen 18.00 und 19.00
 Besonderes sehr schöne Höhenwanderung durch die Juralandschaft mit Weitblick

30. April/1. Mai Frühling im Kandertal (Schwarzwald)
 TL Christine Gerber
 Art der Tour „Bluescht“-Genusswanderung
 Anforderungen Sa ca. 25 km; So ca. 14 km
 Route Riehen Dorf–Kandern–Stadtrundgang–Übernachtung im Gasthaus Zur Schnecke–Ruine Sausenburg–Schloss Bürgeln–Kandern. Rückfahrt mit dem „Chanderli“, einem historischen Dampfzweiräder
 Abfahrt Aarau ab 7.36 (Gleis 4), Riehen Dorf an 8.40, Kandern ab 16.00 via Haltingen–Basel Bad. Bahnhof; Aarau an 18.22
 Verpflegung HP, ZV aus dem Rucksack
 Ausrüstung zum Wandern, ID, Euros, SFR
 Kosten ca. Fr. 25.– + € 70.– für Fahrt, HP und Stadtführung (Basis Halbtax/10 Pers.)
 Anmeldung möglichst frühzeitig, bis 15. April, 062 771 59 34/077 407 13 37 oder chrige@bluewin.ch
 Besonderes Die 1-Tages-Schwarzwaldwanderung im Herbst ist eine alte Tradition unserer Sektion. Ein absolutes Novum ist aber eine 2-tägige Wanderung zur Zeit der Obstbaumblüte. Kandern ist als Töpferstadt berühmt für seine Keramik und seine Ofenkacheln. Geniessen wir den besonderen Charme und die Sehenswürdigkeiten und lassen wir uns verwöhnen von der Kulinarik des Kandertals!

1. Mai Mittlerer Tierberg, 3311 m, Sm3
 TL Andreas Bircher
 LK 255 S, 1211
 Anforderungen ↑ 1450 Hm in ca. 5 h
 Route vom Steingletscher, 1865 m zur Tierberglühütte, 2795 m, und weiter der NW-Flanke des Gwächtenhorns entlang folgen zur Tierberglimi. Von dort auf den Gipfel des Mittleren Tierberg. Abfahrt erfolgt auf der Aufstiegsroute
 Abfahrt 05.00 Abfahrt mit dem PW ab dem P Autobahneinfahrt Kölliken Aarau West auf den Sustenpass (Steingletscher)
 Kosten ca. Fr. 70.–
 Ausrüstung Skitourenausrüstung mit LVS, Schaufel, Sonde, zusätzlich Gställti mit Schraubkarabiner
 Anmeldung bis spätestens Do, 28. April, 062 893 22 84 oder 079 647 19 01
 Durchführung Sa, 30. 4. zwischen 18.00 und 18.30 unter P Tel.

Voranzeigen

11.–13. Juni Pflingstwanderung im Chablais (Savoyen) T3

TL Niklaus Egloff
LK 271 , 272 T, 3528 ET Morzine IGN
Art der Tour Voralpentour Chablais (Balcon du Léman)
Route 1. Tag: Miex Village–Lac Tanay ↑ 500 Hm, MZ 1½ h, 2. Tag: Lac de Tanay–Col d’Ugeon–Col de Bise–Col de Pavis–Refuge Dent d’Oche. ↑ 1200 Hm, ↓ 400 Hm, MZ ca. 6 h. 3.Tag: Refuge Dent d’Oche–Col de Pertuis–Col de Creusaz–Mont Bénand–Lonvenay–Evian, ↓ 1700 Hm, ↑ 200 Hm, MZ ca. 6 h
Hin/Rückfahrt öV. Aarau ab 08.30, Miex village an 11.32, Evian ab 16.15, Lausanne an 16.45 (Navette), Lausanne ab 17.45, Aarau an 19.30
Unterkunft Auberge La Vouivre 1896 Miex Tanay 024 481 11 80, Refuge Dent d’Oche F-74500 Bernex, 0033 (0) 4 50 73 16 14
Verpflegung 2 x HP. ZV aus dem Rucksack
Kosten Billett Basis Halbtax + 2 x HP Fr.150.– + € 50.–
Anmeldung bis 27.5. an TL 079 407 52 07 /info@neprok.ch.
Bitte Detailprogramm verlangen!

18./19. Juni Grundausbildung Alpinetechnik/ Hochtouren (Eiskurs)

Liebe Bergkameradinnen und -kameraden

Jährlich findet anfangs Hochtouren-Saison ein Ausbildungsweekend für zukünftige Alpinisten statt. Ein Muss für alle Anfänger und weniger Erfahrene, um an den Sektionstouren teilnehmen zu können!

Ausbildungsschwerpunkt ist das Gehen, Verhalten und Sichern auf Gletschern! Nach den sehr erfolgreichen Kurs-Wochenenden der letzten Jahre führe ich dieses, zusammen mit meinen TL-Kameraden, wiederum auf dem Chelengletscher, und in der Nähe unserer schönen Hütte durch. Aus organisatorischen Gründen, und da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist, bitte ich alle Frühentschlossenen, sich bereits anzumelden: hhosli@ziknet.ch

Nähere Infos findet Ihr in der Ausgabe Nr. 3 Mai/Juni, der Roten Karte. Ich freue mich, im Juni mit einer grossen, buntgemischten und frohgelaunten Bergsteigergruppe ins wunderschöne Göschenalptal reisen zu dürfen! Bis bald Heinz

3.–9. Juli Auf unbekanntem Pfaden im Val Müstair/Vinschgau, T3+ KulTour, NaTour

TL Christine Gerber

Das Münstertal, ein sonniges Hochtal im rätoromanischen Sprachraum, gehört zu den Bündner Südtälern, grenzt an den Ofenpass und den Nationalpark sowie ans Südtirol/Italien mit dem Ortlermassiv, hat eine wechselvolle Geschichte und bewegte Vergangenheit, viele wildeinsame Flecken, eine herrliche Alpenflora, unzählige 3000er, mit Lü die höchstgelegene Gemeinde Europas und Zentrum für Freunde der Astronomie, ein grossartiges Kloster von nationaler Bedeutung, Handwerkskunst, herzliche, gastfreundliche Menschen und noch viel mehr. Wir haben unseren „Standplatz“ im heimeligen, nach Arvenholz duftenden Hotel Staila in Fuldera auf 1640 m, geniessen die himmlische Bio-Kulinarik und schweifen jeden Tag mit leichtem Rucksack auf ausge dehnte, z. T. grenzüberschreitende Wanderungen mit MZ zwischen 6–7, evtl.8 h. aus.

Anmeldungen ab sofort möglich bei 062 771 59 34/077 407 13 37 oder chri-ge@bluewin.ch
Teilnehmerzahl begrenzt auf 12 Personen

7.–13. August Tourenwoche Bergell, NaTour

Nach der letztjährigen Biodiversitätstourenwoche entführt uns Bergführer Jürg Meyer dieses Jahr in den Bergeller Granit-Pluton, den wir von Ost nach West durchqueren. Die Tourenwoche bietet ein intensives Eintauchen in das Wesen und die Entstehung von Graniten. Die Touren sind überwiegend hochalpine Bergtouren (T4–T6), immer wieder weglos, mit einigen Kraxelstellen im 2. Schwierigkeitsgrad bei den vier vorgesehenen Gipfelbesteigungen. Die Marschzeiten liegen zwischen 4 und 8 h (11 h am 5. Tag bei der fakultativen Gipfelbesteigung). Sehr gute Kondition und sicheres Gehen in weglosem Gelände im Auf- und Abstieg sowie etwas Kletterkönnen sind Voraussetzung.

Route: Maloja (1815m)–Fornohütte (2574m)–Monte del Forno (3214m)–Fornohütte–Casnil (3189m)–Cap. Albigna (2336m)–Passo di Zocca (2749m)–Cap. Allievi (2385m)–Cima della Bondasca (3289m) bzw. Pizzo del Ferro Occidentale (3267m)–Rif. Gianetti (2534m)–Pizzo Trubinasca (2918m)–Cap. Luigi Brasa (1304m)–Novate (212m).

Die Tourenwoche richtet sich bewusst an Clubmitglieder, welche nicht einzig die Besteigung vieler Gipfel wünschen, sondern auch Zeit für sich und die Natur haben möchten. Sie ist konditionell weniger anstrengend als die letztjährige Tourenwoche mit Jürg Meyer, bietet aber mindestens soviel Anschauungsmaterial und Natur wie diese! Die Kosten betragen rund Fr. 900.–

Das Detailprogramm kann beim TL Thomas Fuhrer bezogen werden (thfuhrer@gmx.ch). Interessierte melden sich bis Ende April 2011 beim TL

Familienbergsteigen

5. März

Schlitteltour Glatt Grat, 2170 m, WT2

TL	Thomas Fuhrer
Karte	1171
Art der Tour	technisch leichte, konditionell ansprechende Schneeschuhtour auf den Glatt Grat mit dem Bob im Schlepptau. Für Kinder ab 7 Jahren
Anforderungen	MZ ca. 4½ h. Aufstieg, ↑↓ je 1000 Hm
Abfahrt/Treff	SBB Aarau ab 6.47 via Luzern nach Niederrickenbach Station (an 8.30) und von dort mit der Luftseilbahn nach Niederrickenbach.
Route:	gemütlicher, relativ flacher Aufstieg über Ahorn–Brändlisboden–Morschfeldboden zum Brisenhaus (1753 m, 600 Hm). Wer will, kann sich mit diesem Tourenziel begnügen. Die anderen steigen nun etwas steiler in rund 1½ h weiter auf den Glatt Grat, von wo wir eine herrliche Aussicht geniessen. Die Abfahrt resp. der Abstieg erfolgt entlang der Aufstiegsspur, wiederum mit einem Halt beim Brisenhaus. Ankunft in Aarau um 19.12
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	für die Eltern Fr. 50.– mit Halbtax resp. Fr. 15.– (Kinder mit Juniorcard), dazu noch allfällige Materialmiete
Ausrüstung	Schneeschuhe, Barryvox, Schaufel und Lawinsonde, schneefeste Wanderschuhe und Skistöcke
Anmeldung/Info	bis 3. März, 062 724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Wer Material braucht, melde sich bis spätestens 1. März beim TL
Durchführung	bei unsicherer Wetterlage am 4. März zwischen 18.00 und 19.00

Mo, 21. März

Klettertraining: Klettertraining im Kraftreaktor:

18–19.30	Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend, die Kosten betragen Fr. 10.– pro Familie Christoph Henzi, christoph@henzi.info, 079/704 07 26)
----------	---

26./27. März

Lidernenhütte: Schneeschuhtour Rosstock

TL	Patricia Schibli
Karten	1172 Muotatal, 246S Klausenpass
Anforderungen	Schneeschuhtour mit Bob im Schlepptau oder Tellerrutscherli Sa ca. ↑ 120–400 Hm, ↓ 120–400 Hm. So ↑ 730 Hm, ↓ 730 Hm, MZ ca. ↑ 3 h, ↓ 1½ h, für Kinder ab 8 J.
Route	Sa: Von der Bergstation der Seilbahn in 20 Min. zur Hütte. Dann kleine Schneeschuhtour zum Spilauersee evtl. weiter Richtung Hagelstock oder Spielen im Schnee. So: Rosstock
Abfahrt/Treff	öV Aarau ab 9.53, Zürich (umsteigen)–Zug (umsteigen)–Sisikon an 11.40, Bus Chäppelberg an ca.12.05, dann mit Seilbahn zur Bergstation. Rückfahrt Bergstation Seilbahn ab ca. 15.45, Sisikon ab 17.15, Aarau an 19.04
Verpflegung	ZV aus dem Rucksack, HP in der Hütte
Kosten	Erw. Fr. 129.– mit Halbtax inkl. Bus, Seilbahn und HP Fr. 90.– mit GA, Ki mit Juniorcard und HP: bis 9 J. 47.–, bis 12 J. 62.–, ab 13 J. 67.–, dazu noch allfällige Materialmiete

Ausrüstung Schneeschuhe, Barryvox, Sonde und Schaufel, schneefeste Wanderschuhe, Skistöcke, Helm für Kinder, Bob, Tellerrutscherli, Taschenlampe, Leintuchschlafsack (Hütte mit Duvet ausgerüstet), Kleingeld für Bus nach Chäppelberg bereit haben 10.– / 5.–)

Anmeldung bis Di 22. März, p_schibli_w@gmx.ch 056/430 230 5 od. 6

Durchführung bei unsicherer Wetterlage Fr. 25. März, ab 20 Uhr

Voranzeigen

Terminkorrektur

Die Wanderung durch die Combe Crède auf den Chasseral findet neu am **13./14. Mai** statt und nicht am 28./29. Mai

Familienbergsteigerlager 2011

Liebe Eltern und Kinder, im Frühsommer 2011 findet auf der Bäregghütte oberhalb des Grimselpasses das siebte FaBe-Lager unserer Sektion statt. In technischer Hinsicht werden wir von unserem bewährten Bergführer Daniel Silbernagel und 6–7 Personen aus dem FaBe-Leistungsteam unterstützt. Das Lager eignet sich für Familien mit Kindern zwischen 4 und 14 Jahren. Wir kochen erneut selbst und lassen uns kulinarisch von Nicole und einer Kollegin verwöhnen. Die Hütte ist eine ehemalige Militärunterkunft und infrastrukturmässig sehr gut ausgerüstet. Sie ist mit einer Strasse erschlossen; wir müssen also das Material und das Essen nicht hinauftragen. In der Umgebung der Hütte hat es herrliche Klettergärten und Klettergipfel, einen romantischen See und natürlich den Oberaarsee mit dem Oberaargletscher, welchem wir ebenfalls einen Besuch abstatten. Nebst Wanderungen, Abseilen und dem beliebten Seilbähnli gibt es auch Ausflugsmöglichkeiten auf den Grimselpass oder sogar zum Rhonegletscher, auf welchem wir unsere Steigeisen ausprobieren und uns in Gletscherspalten abseilen lassen. Die untenstehenden Kosten sind als Richtmass zu verstehen.

Datum 3.–9. Juli 2011 (So bis Sa)

Ort Bäregghütte (2450 m)

Kosten Kinder 4–6 Jahre Fr. 100.–, 7–9 Jahre Fr. 150.–, ab 10 Jahren Fr. 200.–; Erwachsene Fr. 350.–

Teilnahme Kinder mit den Jahrgängen 1997 bis 2007 und deren Eltern/Grosseltern/Parten/Tanten usw. Es werden nur Mitglieder der Sektion Aarau mitgenommen.

Ausrüstung Alle angemeldeten Familien erhalten ein ausführliches Programm mit Ausrüstungsliste und Gesundheitsfragebogen. Fehlendes Material kann zum Teil vom SAC bezogen werden. Vorgängig findet eine Lagerbesprechung statt.

Anmeldung Spätestens bis **Ende März 2011** mittels Anmeldetalon beim Lagerleiter Thomas Fuhrer, 062 724 18 88, thfuhrer@gmx.ch. Die Plätze sind begrenzt (Anmeldeeingang massgebend)



Anmeldetalon für das FaBe-Lager des SAC Aarau vom 3.–9. Juli 2011

Name/Vorname _____

Adresse _____

Wohnort _____

Telefon _____

Anzahl Erwachsene _____

Anzahl Kinder _____

Geburtsdatum der Kinder _____

E-Mail _____

Datum und Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person _____

Kinderbergsteigen

Offenes Klettertraining im Kraftreaktor

Das KiBe bietet im Winterhalbjahr ein offenes Klettertraining im Kraftreaktor an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend. Wenn es nicht genügend Anmeldungen gibt, kann das Klettertraining abgesagt werden.

Wir würden es schätzen, wenn die Kinder an allen monatlichen Klettertrainings teilnehmen.

Kosten: keine. Das Klettermaterial kann ausgeliehen werden.

Termine Jeweils Freitag 18.15–19.45

11. März Andreas Stehli, andreas.stehli@swissonline.ch, 062 871 17 83

8. April Andreas Stehli, andreas.stehli@swissonline.ch, 062 871 17 83

Sportkletterkurs im Kraftreaktor

Der Sportkletterkurs ist in vollem Gange, keine Anmeldung mehr möglich

Termine Jeweils Freitag 18.15–20.00

verbleibende Termine: 11.3./25.3./8.4./6.5./20.5./17.6.

3. April (So) Lägerngrat

TL Jochen Büttner und weitere Leiter

Anforderungen Wanderung für trittsichere Teilnehmer. Höhenunterschied gute 500 m. Schwindelfreiheit vorteilhaft

Abfahrt/Treff Aarau SBB ab 8.45 nach Baden. Treffpunkt 8.30 am Bahnhof/Busbahnhof. Rückkehr 17.05 Aarau an

Ausrüstung Wanderschuhe, dem Wetter entsprechende Kleidung

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten Fr. 25.–

Anmeldung/Info bis 28. März, Jochen@jo-buettner.de, 062 849 12 33/079 246 61 64.

Die 12-er-Gruppe ist bereits vollständig angemeldet. Wer verhindert sein sollte, bitte abmelden!

Besonderes steil und scharf geschnitten ragt über Baden der Lägerngrat, auf den ersten Blick eine Jurawanderung wie viele andere auch. Macht man sich die Mühe des Anstiegs, ist es doch mehr als nur ein einfacher Wanderweg. Brotzeit machen wir im Walhalla. Was das ist? Lasst euch überraschen!

20. März Egerkingenplatte

TL Andreas Stehli und weitere Leiter

Anforderungen alle KiBe-ler sind herzlich willkommen. Das Programm wird dem Können der Teilnehmer angepasst

Abfahrt/Treff 9.00 beim Bahnhofskiosk in Aarau (der Zug fährt um 9.14 Uhr). Rückkehr 17.12 Uhr in Aarau

Ausrüstung Wanderschuhe für Zustieg. Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, wenn vorhanden Prusikschnur, Selbstsicherungsschnur („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Ausserdem Trinkflasche,

Carrosserie Senn

Dein Auto ist Schrott, uralt oder nicht mehr umweltverträglich

Immer günstige Jahreswagen (Diesel)

Frag den Fachmann

Rolf Senn Lochgasse 20 5722 Gränichen

Tel. 062 / 843 02 12 r.senn@bluewin.ch

Lunch (zum Bräteln), Sonnenschutz und Regenschutz. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden, bitte bei der Anmeldung angeben

Kosten Fr. 12.–. Die Billette werden von der Leitung organisiert
Anmeldung/Info bis Di, 30. März, andreas.stehli@swissonline.ch, 079 597 37 04
Durchführung Sa, 19. März, per E-Mail oder 18.00 Tel.

Voranzeige Terminkorrektur KiBe

Die Wanderung Chlushütte–Schratzenfluh findet neu am Sonntag, **29. Mai** statt und nicht am Samstag, 28. Mai

Kinderbergsteigerlager Sommer, 31. Juli–6. August 2011

Das KiBe-Lager findet in Anzeinde/Anzaindaz statt, Neuland für viele von uns! Der Fokus des Lagers liegt beim Klettern, aber für Abwechslung wird gesorgt... lasst euch überraschen. Der Hüttenaufstieg dauert rund 1 h im KiBe-Tempo. Also nichts wie los und anmelden!

Datum So 31. Juli bis Sa 06. August
Ort Refuge Giacomini, 1893 m, (<http://www.anzeindaz.com/index.php/accueil>)
Programm Klettern, Ausbildung im Fels, Bergerlebnisse, Lagerleben, ...
Leistungen HP mit Marschtee und Tee zum Nachtessen, Unterkunft, Reise ab Aarau, Bergführer und Leiter nach SAC/J+S-Richtlinien
Kosten Mitglieder der Kindergruppe Fr. 350.– Nichtmitglieder Fr. 400.–
Das Lager wird nach den Richtlinien von SAC und Jugend+Sport durchgeführt. Im Vordergrund stehen vielseitige Klettererlebnisse in einer wunderschönen Umgebung. Bei allen unseren Aktivitäten achten wir auf optimale Sicherheit, die durch 1 LeiterIn pro drei Kinder gewährleistet ist. **Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Kinder beschränkt!**
Ausrüstung alle angemeldeten Kinder erhalten eine detaillierte Liste. Fehlendes technisches Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt
Teilnahme Kinder mit den Jahrgängen 1998–2001; 1997 und 1996, falls noch freie Plätze vorhanden sind.
Training es wird vorausgesetzt, dass sich die Teilnehmenden Gebirgswanderungen mit Rucksack von 3–4 h pro Tag gewohnt sind
Achtung wir erwarten, dass sich nur Kinder anmelden, welche freiwillig am Lager teilnehmen wollen und die bereit sind, sich täglich bei jedem Wetter im Gelände zu bewegen
Anmeldung Schriftlich mit untenstehendem Talon bis spätestens 31. März an Andreas Stehli, Bachmatt 14, 5073 Gipf-Oberfrick
Bei Fragen Tel. 062 871 17 83 oder andreas.stehli@swissonline.ch



Anmeldetalon (definitive Anmeldung) KiBe-Lager, 31. Juli bis 6. August 2011

Name Vorname

Adresse Wohnort

Telefon Geburtsdatum

E-Mail (für Korrespondenzinformationen etc.)

Name, Vorname, Datum und Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person

Mit LOWA über alle Berge



**LOWA-Wanderschuhe bringen Sie weiter.
SAC-Mitglieder erhalten bei jedem LOWA-Kauf 10% Rabatt.**

Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Bitte Mitgliedskarte mitbringen.

JO Aarau

Die Tourendetails erscheinen im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail an die JOler versandt wird. Wer das Programm noch nicht erhält, meldet sich bitte bei der JO-Redaktion. joredaktion@gmx.ch/www.jo-sac.ch/aarau

Frauengruppe

Touren und Anlässe im März

- Mi, 2. März** **Jahresversammlung mit Mittagessen (Verschiebung vom Februar!)**
Restaurant Traube in Küttigen
12.30 Uhr Mittagessen und anschliessend Versammlung mit Jahresrückblick und Jahresprogramm 2011. Dann gemütliches Beisammensein
Anmeldung oder auch Abmeldung bis spätestens Montag, 28. Februar bei Dora Bossard, 062 723 28 15
- Di, 8. März** **Tour je nach Wetter**
TL Senta Schmid
Die Wahl der Tour richtet sich nach den herrschenden Schnee und Wetterverhältnissen
Anmeldung und Auskunft über die Durchführung der Tour: Montag, 7. März, zw. 18.30 und 20.00, 062 822 49 09
- Mi, 16. März** **Fahrt ins Blaue**
Info nähere Auskunft bei Trudi Setz, 062 822 89 52 oder Margrit Wegmüller, 062 824 22 59
- Do, 24. März** **Frühlingswanderung Galterental (Freiburg)**
TL Annie Krieg
Hin-/Rückfahrt Aarau ab: 08.47, zurück in Aarau: 17.44 oder 18.12
Route ab Tafers–Ameisenmühle–Schlucht von Galteren–Altstadt von Freiburg–Bahnhof
Besonderheit es handelt sich um eine leichte Wanderung, wobei viele Holztreppe zu bewältigen sind. Andererseits ist es wirklich ein eindrückliches Naturerlebnis!
MZ 2½ h
Ausrüstung Wanderschuhe und Stöcke
Verpflegung aus dem Rucksack, bei Rückkehr in Freiburg Restaurantbesuch möglich
Billett Aarau–Freiburg–Tafers, zurück ab Freiburg–Aarau, selber lösen. Preis mit Halbtax: Fr. 43.40
Anmeldung 062 822 99 27
Info am Vorabend ab 19.00
- Do, 31. März** **Wanderung mit Juragruppe**
TL Alice Wyssmann
Art der Tour Wanderung von 1½ bis 2½ h je nach Witterung
Anmeldung Mittwoch, 30. März, ab 18.00, 062 822 07 63
- Touren und Anlässe im April**
- Mi, 6. April** **Monatszusammenkunft**
Restaurant Laterne, Aarau, 15.00
- Do, 14. April** **Weinberg-Tulpen bei Oberwil**
TL Annie Krieg
Hin-/Rücksreise Aarau ab: 08.36, zurück in Aarau: 18.22 oder 19.22

Route Oberwil–Bernhardsberg–Bielhübel–Bottenlohn–Paradishof–Binningen,
 ↑ 120 Hm, ↓ 160 Hm, MZ 2½ h
 Ausrüstung Wanderschuhe, evtl. Stöcke
 Verpflegung aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit am Ende der Tour
 Billett selber lösen: Aarau–Basel retour: Fr. 20.20. mit Halbtax. Trambillet vor Ort
 Anmeldung bis 13. April 062 822 99 27
 Info Mittwoch, 13.4. ab 20.00
 Alternative als Alternative zu dieser Tour würde sich die Osterglockenwanderung auf dem
 Mont Soleil anbieten. Eine leichte Wanderung zwischen Natur und Technik.
 Blumenwanderungen sind jeweils abhängig von Wetter und Klima

Mi, 20. April **Fahrt ins Blaue mit Zug**
 Info nähere Auskunft bei Trudi Setz, 062 822 89 52 oder Margrit Wegmüller,
 062 824 22 59

25. April **Ostermontag Wanderung mit Juragruppe**
 TL Greti Hartmann
 Art der Tour Wanderung von 1½ bis 2½ h je nach Witterung
 Anmeldung Mittwoch, 30. März, ab 18.00, 056 424 31 34

Sa, 30. April **Carfahrt**
 TL Alice Wyssmann und Edith Haberstich
 Wohin diesen Frühling geht die Reise zur **Axalp** über Luzern–Brünig-Pass und auf
 der Rückreise entlang den linken Seeufern bis Thun und über Konolfingen
 durchs schöne Emmental wieder zurück.
 Programm das ausführliche Programm wird an angemeldete Personen abgegeben
 Anmeldung an der Monatszusammenkunft, 6. April, oder bis spätestens Montag, 18. April
 bei Alice Wyssmann, 062 822 07 63, oder Edith Haberstich, 062 822 42 58

Seniorengruppe I

Senioren I A

02. März **Sursee–Buttisholz–Sursee 4½ h T1**
 Ueli Rohr 062 822 96 02

09. März **Eisenweg Wölflinswil–Herznach–Staffelegg 6 h T1**
 Willi Müller 062 824 42 66



Landi Aarau-West
 Hardfeld 1, 5742 Kölliken
 Telefon 062 737 10 05
 www.landiaarauwest.ch

LANDI Läden in Kölliken, Däniken, Winznau

- ☉ Blumen und Gartencenter
- ☉ Wein- und Getränkesortiment
- ☉ Freizeit- und Arbeitskleider
- ☉ Kleintiernahrung und Zubehör

TopShop in Kölliken, Winznau

- ☉ 365 Tage geöffnet
- ☉ kundenfreundliche Tankstelle

Brenn und Treibstoffhandel

- ☉ 062 737 10 04

- 16. März** **Läufelfingen–Känerkinden–Sissach 4 h T1**
Eduard Mahler 062 827 12 19
- 23. März** **Kehrsatz–Englisberg–Mühleturmen 5½ h T2**
Werner Stocker 062 891 10 21
- 30. März** **Stockach–Siplingerhöhe–Siplingen 4 h T1**
Niklaus Egloff
Für die Besichtigung der Wasserversorgung Siplinger Berg verlangen sie eine Besucherliste. Anmeldung bis Mo 14. März, an Niklaus Egloff, 044 926 49 61/079 407 52 07 oder info@neprok.ch, mit folgenden Angaben:
Name, Vorname, Nationalität, Pass- bzw. Personalausweis-Nr. mitbringen
- 06. April** **Biel–Maggingen–Twann–Ligerz 4 h T1**
Richard Nöthiger 062 824 73 56
- 13. April** **Courtételle–Mont Dessous–Moutier 5 h T1**
Eduard Mahler 062 827 12 19
- 20. April** **Immendingen–Donauversickerung–Ach (Kardtquelle)–Hegau 5 h T1**
Niklaus Egloff 044 926 49 61
- 27. April** **Rütli–Seelisberg–Bauen–Flüelen 5 h T2**
Theresa Dörig 062 824 10 20

Senioren I B

- 02. März** **St. Galler Brückenweg**
3½ h, ↑ 200 Hm, ↓ 200 Hm
Eduard Mahler 062 827 12 19
- 09. März** **Grütschalp–Mürren–Gimmelwald (Winterwanderung)**
2 h, ↑ 100 Hm, ↓ 200 Hm
Manfred Bauer 062 844 34 32
- 16. März** **Seeuferwanderweg Lüscherz–Biel**
2/4 h, flach
Ruth Hunziker 062 721 33 65
- 23. März** **Belp–Belpberg–Kirchdorf**
3¼ h, ↑ 375 Hm, ↓ 280 Hm
Alexandra Heizmann 062 844 16 08
- 30. März** **Lungern–Kaiserstuhl–Lungern**
2/3 h, ↑ 100 Hm, ↓ 50 Hm
Walter Gaetzi 062 723 70 46
- 06. April** **La Chaux-de-Fonds–Le Locle**
4 h, ↑ 300 Hm, ↓ 250 Hm
Walter Gaetzi 062 723 70 46
Alternative B 2: Heidi Abt 062 721 27 68
- 13. April** **Herisau–Churzenberg–Hundwil–Stein**
2/3 h, ↑ 300 Hm, ↓ 200 Hm
Vreni Walser 062 844 14 11

20. April Aadorf–Matzingen–Wängi–Aadorf

2½/3½ h, ↑ 130 Hm, ↓ 130 Hm
Ruth Hunziker 062 721 33 65

oder: **20. April Gemeinschaftswanderung mit der Sektion Randen.
Baden Baldegg–Gebenstorfer Horn–Brugg T1**

TL Franz Blättler, Sektion Aarau, Niklaus Wüthrich, Sektion Randen
Details unter der Rubrik Sektionstouren. Anmeldungen bis Sonntag, 17. April,
an den TL Franz Blättler, Reiherweg 3, 5040 Schöffland, Tel. 062 721 19 80.

27. April Amdener Höhenweg

3½ h, ↑ 300 Hm, ↓ 200 Hm
Alice Schultheiss 078 682 51 98

Seniorengruppe II

Jeden Donnerstag unternehmen wir eine rund dreistündige leichte bis mittelschwere Wanderung (T1/T2) oder machen eine KulTour. Das Programm wird vom jeweiligen Tourenleiter ab Dienstag als E-Mail an die eingeschriebenen Mitglieder verschickt oder kann telefonisch erfragt werden bei Paul Bachofer (062 723 75 69), Manfred Bauer (062 844 34 32) oder Eugen Wehrli (062 822 83 88). Eingeladen sind auch Senioren 1B-Wanderfreudige, die leichtere Touren vorziehen oder am Mittwoch verhindert sind

Vereinigung Schönenwerd

Abendwanderungen: TL Peter Vinanti
Besammlung 19 Uhr beim P Feuerwehrlokal, Freitag, 18.März/15. April

päng!

9.–26. März 2011

50% auf alle Schuhe
bis 70% auf viele Artikel

Occasionsbörse

Unterwegs

Rain 31, Aarau 062 824 84 18 www.unterwegs.ch

Veranstaltungen

Generalversammlung vom 4. März 2011

19.00 Uhr , im Rest. Traube in Küttigen

Der Vorstand freut sich, möglichst viele Mitglieder zur Generalversammlung zu begrüessen. Vor Versammlungsbeginn können die Teilnehmer/innen aus einer kleinen SAC-Speisekarte ihr Essen auswählen.

Putztag im Klettergarten Eppenbergl, Samstag 19. März

Es werden noch einige Helferinnen und Helfer für eine Putzaktion in den Klettergärten am Eppenbergl gesucht. Der Putztag findet am Samstag 19. März, statt von 9:00 bis ca. 16:00. Damit auch weiterhin im Fels und nicht in der Vegetation geklettert werden kann, müssen die Felsen vom Laub und im Winter abgelagertem Erdmaterial befreit werden.

Helfer und Helferinnen (Vorteilhaft mit Gständli und Sicherungsgerät ausgestattet) sind herzlich willkommen. Bitte meldet euch bei Raffael Schnell (raffael.schnell@gmx.ch oder 078 852 75 60 Details folgen noch.

April-Monatshöck

**Freitag, 1. April 2011, 19:30,
im Rest. Traube Küttigen**

Auf den Spuren des Schneeleoparden: Pik Lenin – ein einmaliges Erlebnis

Vortrag von Gianin Müller

Der Pik Lenin befindet sich in Kirgisien (Zentralasien), das 1991 seine Unabhängigkeit erlangte. Er ist 7134 m hoch, wurde 1874 von Forschern entdeckt, 1928 erstmals bestiegen und nach dem Revolutionär Lenin benannt. – Eine Forschungsexpedition der Gesellschaft für Höhenmedizin unter der Leitung von Dr. Andreas Huber vom Kantonsspital Aarau dort hinauf löste im Sommer 2009 ein grosses mediales Echo aus. Der Reinacher Sportlehrer und Schulleiter Gianin Müller gehörte zu den 30 auserwählten Alpinisten, die daran teilnehmen durften. – Auf packende Weise und mit vielen Bildern erzählt Gianin Müller von seinen umfangreichen Vorbereitungen (Training und Material) und dann von der Reise selbst und den vielen gewonnenen Eindrücken und Erfahrungen im Pamirgebirge. – Für alle, die von solch einer abenteuerlichen Besteigung träumen oder sich für dieses wenig bekannte, geheimnisvolle Land interessieren, sei das Referat wärmstens empfohlen! *Christine Gerber*

Generalversammlung vom Freitag, 4. März 2011

19.00 Uhr, Restaurant Traube, Küttigen

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Generalversammlung vom 5. März 2010
5. Rückblick auf das Clubjahr 2010, Genehmigung der Jahresberichte 2010
6. Jahresrechnung 2010
7. Revisorenbericht / Genehmigung der Jahresrechnung 2010
8. Ausblick auf das Clubjahr 2011
9. Chelenalphütte, Energieversorgung, Homepage
10. Budget 2011, Genehmigung des Budgets 2011
11. Wahlen
 - 11.1 Präsidium
 - 11.2 Vorstand
 - 11.3 Rechnungsrevisoren
 - 11.4 Delegierte für die AV des Zentralverbandes
12. Anträge
13. Tourenbesprechungen März 2011
14. Verschiedenes und Umfrage, Ehrungen

Bemerkungen zu den Traktanden

Traktandum 4: Protokoll der Generalversammlung vom 5. März 2010

Exemplare des Protokolls liegen ab 18.30 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf. Das Protokoll wird nicht verlesen.

Traktandum 5: Rückblick auf das Clubjahr 2010, Genehmigung der Jahresberichte 2010

Der zusammengefasste Jahresbericht des Präsidiums ist in dieser Ausgabe der Roten Karte veröffentlicht. Einzelne Teile des Jahresberichtes werden mündlich kommentiert. Die Berichte der einzelnen Untergruppen liegen ab 18.30 Uhr im Versammlungslokal zur Einsicht auf, sofern es Ergänzungen zum veröffentlichten Jahresbericht gibt. Es werden keine Berichte verlesen.

Traktandum 6: Jahresrechnung 2010

Die Rechnung mit Kommentar befindet sich in dieser Ausgabe der Roten Karte.

Traktandum 9: Energieversorgung Chelenalphütte

Christoph Liebetrau, Hüttenchef, informiert über die geleisteten und bevorstehenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Energieversorgung sowie der Homepage der Hütte.

Traktandum 10: Budget 2011

Siehe Veröffentlichung in dieser Roten Karte.

Traktandum 11: Wahlen

11.1. Präsidium

Vreni Köpfl und Edi Heiz stellen sich zur Wiederwahl für ein Jahr.

11.2 Wahl des Vorstandes

Der Vorstand wird im Zweijahresmodus gewählt.

Die GV 2011 ist Wahltag. Zur Wiederwahl stellen sich (bis GV 2013):

- Peter Demuth, Umweltkommission und Wanderchef
- Andreas Stehli, Wintertouren- und KiBe-Chef
- Yvonne Widmer, Mitgliederverwalterin
- Christoph Liebetrau, Hüttenchef
- Hans Rudolf Lüscher, Kassier

Neu zur Wahl in den Vorstand für die zurücktretenden Sonja Simmen und Yvonne Stocker werden vorgeschlagen:



Debora Fascendini, Co-JO-Chefin

Goldernstrasse 32
5000 Aarau
debora_f@gmx.net
079/377'85'33

Debora: Vor gut 11 Jahren begann meine Laufbahn beim SAC Aarau. Dazumal waren es die ersten Kletter- und Gletschererfahrungen im KiBe, die sich im Laufe der Jahre jedoch zu einer grossen Begeisterung für das Bergsteigen im Sommer wie auch im Winter entwickelten. Mit 14 kam der reguläre Übertritt in die JO. Dort bestand das Programm nicht nur aus Touren, sondern jedes Wochenende wurde ein klein wenig Wissen über die Berge, das

Wetter oder die optimale Routenwahl im Gelände weitergegeben. So war es mir bald möglich, eigene Unternehmen zu planen und selbstständig Berge zu besteigen. Seit dem Leiterkurs mit 18 bin ich als Hilfsleiterin und Leiterin von Touren, in Lagern und im Training der JO Aarau tätig. Mein Ziel ist es, der nächsten JO-Generation die Begeisterung für die Berge so weiterzugeben, wie ich sie erleben durfte.



Florian Stoller, Co-JO-Chef

Zelglistrasse 11, 5600 Lenzburg

Florian.Stoller@Hans-Stoller.ch

079 420 57 61, 062 891 64 12

Florian: Ich war von klein auf von der Natur und den Bergen begeistert. Bevor ich den Klettersport für mich entdeckte, war ich in der Pfadi Lenzburg als Teilnehmer und Leiter dabei. Doch erstmals Fels unter meinen Fingern gespürt, konnte ich nicht mehr von ihm lassen und ich entwickelte mich rasch zu einem begeisterten Kletterer. Um Meinesgleichen zu finden, trat ich Ende 2006 der JO Aarau bei und meine Kletterfreude sprang auch auf Bergtouren und im Winter auf Skitouren über.

Mit 18 besuchte ich die beiden J&S-Kurse in Bergsteigen und Sportklettern und übernahm nebst diversen Tagestouren auch die Leitung des wöchentlichen Donnerstagstrainings. Ich bin an fast allen JO-Anlässen dabei und darum auch immer wieder eine Ansprechperson für die Anliegen und Sörgeli unserer Teilnehmer und deren Mamis. Noch diesen Sommer werde ich den Bergsteigerkurs 2 besuchen, um den Teilnehmern ein noch grösseres Angebot an Touren bieten zu können.



Tobias Wullschleger, Redaktor „Rote Karte“

Quellstrasse 10, 5032 Aarau-Rohr

tobias.wullschleger@me.com, 079 605 90 90

Tobias: Ich wohne in Aarau, bin 33-jährig und Betriebswirtschaf-ter. Im Sommer bin ich gerne auf Bergwanderungen und mit dem SAC künftig vermehrt auf Hochtouren. Zwischendurch bin ich auch mit dem Mountain Bike und dem Rennvelo unterwegs. Als Wanderleiter führe ich dieses Jahr zwei Wanderungen beim Verein Aargauer Wanderwege. Im Winter faszinierte mich das Snowboarden und Skifahren auf Pisten. Seit diesem Winter hält mich jedoch das Tourenskifahren davon ab. Seit einigen Jahren zieht mich auch das Schneeschuhlaufen regelmässig in die Alpen.

Wenn es die Ausrüstung zulässt, trage ich meinen Fotoapparat mit, um diese schönen Momente festzuhalten und später zu teilen. Mit dem SAC teile ich die Leidenschaft der Bergwelt. Diese mit gleichgesinnten Menschen zusammen auf Touren oder in Hütte zu erleben, ist etwas vom feinsten. Ganz unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Sprache oder Herkunft. Als im Marketing erfahrene Führungskraft freue ich mich über die Aufgabe zur Weiterführung/-entwicklung von „Die Rote Karte“. Sie selbst begleitet mich seit der ersten Minute beim SAC Aarau und findet hoffentlich auch bei euch positiven Anklang. Für Verbesserungsvorschläge bin ich empfänglich und freue mich auf diese Aufgabe und weitere Erlebnisse mit dem SAC.

11.3. Rechnungsrevisoren

Zur Wiederwahl für 2 Jahre (bis GV 2013)

- Luzia Hort
- Christian Moser

11.4. Delegierte für die AV des Zentralverbandes

Es sind die Delegierten zu bestimmen. Der Vorstand beantragt der GV, diese Kompetenz an den Vorstand zu delegieren.

12. Antrag des Vorstandes betreffend Beitragssenkung

Der Zentralverband hat die Jahresbeiträge für Einzelmitglieder um Fr. 5.– und für Familien um Fr. 8.– erhöht. Der Vorstand schlägt der GV vor, dass unsere Sektion diese Mehrbeiträge übernimmt. Unsere Finanzlage würde diese Senkung des Jahresbeitrags rechtfertigen. Mindereinnahmen pro Jahr für unsere Sektion Fr. 7800.–.

147. Vereinsjahr

Mitgliederzahlen

Zum Jahresende hatte unsere Sektion 2018 Mitglieder. Statistik:

Total Austritte

112, davon männlich 59

Austrittsgründe

Gestorben 17 / gestoppt 13 / Austritte 82

Total Eintritte

261, davon männlich 146

Kategorien

Einzel 91 / Familie 47 /

Familienmitglieder 103 / Jugend 20

Zusammensetzung des Mitgliederbestandes

Mitgliederbestand am 31.12.2010

2018 Personen

davon männlich: 1259

davon weiblich: 759

Deutschsprachig: 2011

Französischsprachig: 7

Mitglieder nach Alter

Im Alter von 6–17 Jahren: 266

Im Alter von 18–22 Jahren: 80

Im Alter von 23–35 Jahren: 281

Im Alter von 36–50 Jahren: 594

Im Alter von 51–60 Jahren: 311

Im Alter von 61–.....Jahren: 486

Mitglieder nach Kategorie

Einzel: 1085

Familie: 307

Familienmitglieder: 506

Jugend: 120

Nach Mitgliederjahren geordnet

Weniger als 1 Jahr: 284

1–5 Jahre: 720

6–25 Jahre: 651

26–40 Jahre: 184

41–49 Jahre: 91

50–.....Jahre: 88

*Mitgliederverwaltung Sektion Aarau,
Yvonne Widmer*

Sektion: Wintertouren

Auch in der Wintersaison 09/10 durften wir auf ein reichhaltiges Tourenprogramm zurückblicken.

Das Wetter war in der vergangenen Tourensaison oft wechselhaft und die Schneeverhältnisse kritisch. Daher mussten einige Touren abgesagt oder das Tourenziel abgeändert werden.

Insgesamt konnten wir 19 Skitouren mit 199 Teilnehmern, das sind durchschnittlich 11 Teilnehmer pro Tour, unfallfrei durchführen.

Die Höhepunkte der Saison waren sicherlich der LVS-Workshop in der Liderenhütte für Tourenleiter und Tourenteilnehmer im Januar 2010, die Tourenwoche im Fornogebiet und die Osterskitouren in Bivio.

An dieser Stelle möchte ich allen Tourenleitern meinen besonderen Dank für ihr Engagement in ihrer kostbaren Freizeit danken. Sie ermöglichen vielen Clubmitgliedern jedes Jahr viele erlebnisreiche Touren in unserer vielfältigen Bergwelt. *Andreas Bircher*

Sektion: Schneeschuhtouren

Alle 7 geplanten Touren konnten mit mehr oder weniger Wetterglück durchgeführt werden. Bei der Anzahl Teilnehmenden wurde erstmals die 100er-Latte übersprungen! (103 Personen). Zusammen mit dem LVS-Ausbildungskurs (für alle) waren es sogar 126 Teilnehmende, was einem Durchschnitt pro Veranstaltung von 15.7 Personen entspricht. Dies zeigt deutlich den ungebremsten Trend dieses Wintervergnügens. Bei 6 Touren wurde mit den öV angereist. Für eine Tour und den LVS-Kurs wurden PWS benutzt. Am meisten Teilnehmende (21) verzeichnete die Gipfeltour aufs Buochserhorn über dem Nebelmeer. Gefolgt von der Vollmondwanderung am Schamserberg (19). Die geplante Oster-Hochtour im Gauligebiet musste wetterbedingt ins Gebiet Steingletscher-Sustenhorn verlegt werden. Bemerkenswerte Zwischenfälle gab es keine, dafür möchte ich allen Verantwortlichen bestens danken!

Ein Blick in die Zukunft: Nachdem in den letzten 5 Jahren die Zahl der angebotenen Touren zwischen 6 und 8 schwankte gibt es 2011 einen „Quantensprung“! Es sind 13 Touren und ein LVS-Kurs (für alle) vorgesehen!!

Peter Demuth

Sektion: Sommertouren

An dieser Stelle allen Tourenleiter/innen, die mit viel Einsatz und der nötigen Umsicht in ihrer Freizeit unseren Mitgliedern schöne und unfallfreie Bergerlebnisse ermöglichen, ein herzliches Dankeschön.

Wiederum konnten unsere Mitglieder von einem interessanten und abwechslungsreichem Tourenprogramm profitieren.

Von den insgesamt 37 angebotenen Sommertouren (Kletter- und Hochtouren) konnten deren 22 mit total 221 Teilnehmern durchgeführt werden. Das Angebot an Ausbildung im Klettern fand vor allem im Bereich der Indooraktivitäten Anklang. Leider blieben die angebotenen Klettertouren wie auch das Angebot an Outdoor-Kletterausbildung ungenutzt und die meisten Klettertouren wurden infolge Teilnehmermangel abgesagt. Es stellt sich daher die Frage woran es liegen könnte, dass der Bereich Outdoor-Klettern nicht mehr so gefragt ist. Ist es das Angebot, gehen die Leute lieber alleine klettern oder verlagert sich die Kletteraktivität zunehmend in den geschützten Bereich der Kletterhalle. An dieser Stelle möchte ich dazu aufrufen der Tourenkommission Anregungen und Meinungen zu der Thematik mitzuteilen.

Der Eiskurs stiess auf immenses Interesse. Haben sich doch fast 50 Personen dafür angemeldet. Schade nur dass dann Petrus genau an diesem Wochenende, an welchem der Eiskurs stattgefunden hätte, in sehr schlechter Wetterlaune gewesen ist. Somit musste die Veranstaltung letztendlich leider abgesagt werden.

Im Bereich der Tourenleiterausbildung haben 5 Personen die Ausbildung zum Tourenleiter 1 (Sommer und Winter) absolviert und erfolgreich bestanden.

Von den 18 angebotenen Hochtouren wurden deren 13 mit durchschnittlich 9 Teilnehmern durchgeführt. Der Anteil Touren, welcher mit öV durchgeführt wurde, liegt bei 30%, wenn alle 22 durchgeführten Veranstaltungen betrachtet werden. Werden lediglich die 13 durchgeführten Hochtouren betrachtet, sind es deren 45%. Bei der Vielfalt an Freizeitaktivitäten, welche den Leuten zur Verfügung steht, wird die Planung und Durchführung von Touren zunehmend schwieriger, da sich viele Mitglieder je länger je mehr sehr kurzfristig entscheiden. Mühsam wird für die Tourenleiter/in die Kultur des kurzfristigen An- und Abmeldens und teilweise auch das unangemeldete Fernbleiben von Touren. Kommt es doch vor, dass Touren

mit 11 angemeldeten Teilnehmern dann lediglich mit 4 Teilnehmern durchgeführt werden. Solche Vorkommnisse sind für alle Beteiligten, inklusive Hüttenwarte mühsam, und zeitigen mangelnde Wertschätzung des Aufwandes, welcher der/die Tourenleiter/in zum Organisieren der Tour aufbringen musste. Daher möchte ich alle Mitglieder zu einem gebührenden Verhalten vor allem in diesem Bereich anhalten.

Der Sommertourenchef Urs Frey.

Sektion: Wandern

Leider wird dieser Bericht nicht mehr so ausführlich sein wie bisher. Einerseits wurden einige Angaben für nicht mehr zeitgemäss gehalten, will heissen, es interessiert wiso niemanden (Altersangaben, Geschlechterangaben), andererseits habe ich von 3 Tourenleitenden keine oder ungenügende Angaben erhalten. Dies zum x-ten mal und auch nach einer zweiten Aufforderung nicht. Es betrifft 9 Wanderungen.

Nun zu dem was ich berichten kann: Von den geplanten 38 Wanderungen und 2 Wanderwochen wurden mit 2 Ausnahmen (Unfall des TL) fast alle durchgeführt. Leider machte das Wetter nicht immer mit – dies führte aber nicht zu Absagen. Wahrscheinlich bei fast einem Viertel der Touren musste wetterbedingt die Route abgeändert, das Ziel verlagert oder die Länge um einen Tag verkürzt werden! Trotzdem kann eine positive Bilanz gezogen werden mit wahrscheinlich etwa gleichviel Teilnehmenden wie im Vorjahr. Meines Wissens wurde mit einer Ausnahme bei allen Touren mit den ö.V. ange-reist. Die Hits dieser Saison waren die Touren Ossola im März (schneebedingt verlegt ins Gebiet hinter Intra/Verbania), 23 Personen, Monte Generoso im Mai ohne blühenden Pfingstrosen und Sternenhimmel, 22 Pers., Hallwilerseeumrundung mit Vollmond sowie die Suhrntalerfahrt mit je 18 Pers.. Das besondere Erlebnis bot Nik's Trekkingwoche im Triglav-Nationalpark in Slowenien mit 16 Teilnehmenden. Es fanden aber auch Touren mit 1 und 4 Personen statt. Mit einer Ausnahme verliefen alle Touren unfallfrei und ohne grössere Pannen, abgesehen vielleicht von unerwartet viel Schnee auf einem Pass, was zu einer 2stündigen Verspätung und somit zu einer ebenso langen nicht geplanten Nachtwanderung führte (ohne Vollmond).. Die erwähnenswerte Ausnahme ereignete sich im Triglav-Nationalpark am Tag vor dem Abstieg ins Tal. Die verletzte Person (Knie) wurde von der Slowenischen Bergret-tung fachmännisch auf einer einrädigen Bahre

zur nächsten Strasse „gekarrt“. Ich möchte allen Leitenden für ihren Einsatz danken! Insbesondere auch jenen, die wetterbedingt freiwillig eine Alternative anboten. *Peter Demuth*

Publikumswanderung

An der Publikumswanderung vom 1. Mai auf den „unbekannten Hügelzug Born“ haben acht Personen teilgenommen. 2011 gibt es keine Publikumswanderung. *Thomas Fuhrer*

Familienbergsteigen

Das 10. FaBe-Jahr verlief unfallfrei. Von den 27 Anlässen mussten 10 abgesagt werden, sechs wegen den Witterungsverhältnissen, zwei mangels Anmeldungen und zwei aus terminlichen Gründen.

Den Familien konnten wir 17 von 27 (2009: 15 von 28) geplanten Aktivitäten anbieten, an welchen total 193 Personen (2009: 211), davon 112 Kinder (2009: 112) teilnahmen. Pro Anlass beteiligten sich durchschnittlich gut 11 Personen. Spitzenreiter war das 6. FaBe-Lager mit 38 Personen, das diesmal im Oktober in Madulain stattgefunden hat. Die 21 Kinder genossen bei prachtvoller Herbstwetter ein abwechslungsreiches Programm. Jeden Tag waren mindestens drei verschiedene Gruppen unterwegs. Nebst Skating, Velofahren und Erlebnisbad gab es Wanderungen im Nationalpark, auf dem Ofenpass, in der Oberengadiner Seenlandschaft sowie Klettertage an den Klettergärten von Morteratsch. Die stärkste Gruppe bestieg zwei Dreitausender (Piz Languard und Piz Ot); 34 Personen waren auf einem weiteren Dreitausender (Munt Pers), darunter auch die beiden Fünfjährigen! 19 Personen und 10 Erwachsene wanderten von der Diavolezza über die Isla Pers und den Morteratschgletscher nach Morteratsch hinunter. Greti Unternährer und Ueli Schmid verwöhnten uns kulinarisch im herrlich gelegenen und super eingerichteten Chesa Romedi, wo jede Familie ein eigenes Zimmer hatte! Die Erwachsenen durften sich zu später Stunde jeweils noch an einem Gläschen Wein und einem Spezialdessert laben. Die eindruckliche Woche ruft nach einer Wiederholung im Herbst 2012; die Unterkunft ist bereits gebucht...

Ein grosser Erfolg waren die Wanderung auf die Chelenalphütte mit anschliessender „Kraxelwanderung“ zur Bergseehütte (19 Personen), die Schneeschuhtour auf das Buochserhorn (17 Personen), die Schneeschuhtour auf den Gross Fürstein und die Wanderung vom

Zugerberg in die Höllgrotte (je 13 Personen) sowie die Hochtour auf die Krönten und das Kletterwochenende auf der Mettmenalp (je 12 Personen).

Auch 2010 war die Beteiligung geringer als in den vergangenen Jahren (191 gegenüber 211 resp. 321 in den beiden Vorjahren), v.a. beim Klettertraining. „Abenteuertouren“ wie etwa die „Polenmauer“ (Sassariete) sind weiterhin sehr gefragt. Dem Wunsch nach Familienhochtouren sowie weiteren Anlässen, an welchen auch Kinder über 12 Jahren teilnehmen dürfen, wurde bereits Rechnung getragen (etwa im FaBe-Lager). Im Jahr 2011 gibt es daher mehrere Anlässe (nebst dem FaBe-Lager auch die beiden Hochtouren und „schärfere“ Wanderungen), welche auch auf Kinder über 12 Jahren zugeschnitten sind.

In zwei Jahren werden die Kinder von vier Leitenden dem FaB-Alter entwachsen sein. Nach dem letztjährigen Aderlass im Leitungsteam, welcher mit gleich vielen neuen Leitenden aufgefangen werden konnte, ist Irene Röhler als neue Leiterin zu uns gestossen: das Leitungsteam besteht nun aus 10 Personen. Es braucht aber bis 2012 vier weitere Leitungspersonen: Samuel Cornaz wird per Ende 2011 zurücktreten, weitere Leitende wohl per Ende 2012, darunter auch der FaBe-Chef....

Ich danke allen Mitgliedern des Leitungsteams für ihren Einsatz sowie dem Vorstand für die ideelle und finanzielle Unterstützung. *Euer FaBe-Chef Thomas Fuhrer*

Kinderbergsteigen

Per GV2010 durfte ich von meiner Vorgängerin Pascale Meier das Amt des KiBe-Chefs übernehmen. Ein ‚sehr gutes Team‘ wurde mir von ihr vor einem Jahr versprochen ... zusammenarbeiten durfte ich mit einem super engagierten Team, wie ich es mir nicht besser hätte wünschen können: Bei diesen LeiterInnen möchte ich mich zuerst herzlichst für ihren Einsatz im vergangenen Jahr bedanken! Wie schon in früheren Jahresberichten erwähnt: Ohne ihren Einsatz findet kein KiBe statt!

Für das Jahr 2010 konnte wieder ein ansprechendes Programm mit folgenden Schwerpunkten angeboten werden:

- (Hallen-)Klettern in der fixen '12-er Gruppe'
- Monatliches 'Offenes Hallenklettern' für alle KiBe-ler
- Ein-/zweitägige Aussenanlässe: Klettern, Schneeschuhtour, Höhlentour
- KiBe-Lager

In der ‚12-er Gruppe‘ wurden im Winterhalbjahr 2009/2010 insgesamt 13 Termine wahrgenommen; im Halbjahr 2010/2011 sind ebenfalls wieder 13 Termine vorgesehen. Wie bereits in der Ausschreibung erwähnt sollen die KiBe-ler ‚nach dem Besuch des Klettertrainings optimal auf die Sommersaison und die Touren des KiBe vorbereitet‘ sein– dementsprechend fanden die Trainings bei guten Bedingungen im Frühjahr draussen statt.

Das ‚Offene Hallenklettern‘ wurde regelmässig, wenn auch nicht sehr ausgiebig genutzt: Im Schnitt waren 4 Kinder anwesend, immer noch mit Schwankungen zwischen 0 am Winteranfang bis 8 wenn’s Richtung Frühjahr geht.

Die ein-/zweitägigen Aussenanlässe bleiben unser Sorgenkind. Noch mehr als im letzten Jahr mussten viele Touren wegen schlechtem Wetter oder vor allem wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden. Bei den 3 durchgeführten Anlässen waren 16 Kinder bei Wanderung, Kletter- und Schneeschuhtour dabei. Anpassungen, die in Vorbereitung des Tourenprogrammes 2011 im Leiterteam besprochenen wurden, bringen hoffentlich eine Besserung der Situation.

Im Sommer fand das KiBe-Lager als einer der Jahreshöhepunkte in der Bächlitalhütte statt. Auch wenn sich das Wetter nicht von seiner besten Seite zeigte, tat dies der Motivation und vor allem dem Humor und der guten Stimmung keinen Abbruch. Zumindest Hüttenanstieg und Hüttenabstieg fanden bei schönstem Sonnenschein statt und einige KiBe-ler genossen am ersten Tag noch ein kühles Bad an der Beach–dazwischen war neben Klettern leider etliche Male Alternativprogramm in Form von Postenarbeiten wie Erste Hilfe, Seil-, Karten- und Kompass-Kunde, Seilparcours, Orientierungslauf, Steinmannlibauen ... angesagt und dies oftmals bei sehr erfrischend kühlen Temperatu-

ren. Die Lagerleitung durfte ich dieses Jahr nochmals Damian Stäger überlassen und ich möchte mich an dieser Stelle für seine geleistete Vor-/Lagerleiter-/Nacharbeit nochmals bedanken!

Insgesamt waren 104 Kinder im KiBe-Alter (10–14 Jahre), davon machten 29 Kinder aktiv mit. Vom FaBe traten 18 Kinder ins KiBe über und vom KiBe traten 34 Jugendliche in die JO über. Diese Jugendlichen können für weitere zwei Jahre an den KiBe-Anlässen teilnehmen. Das Jahr verlief unfallfrei.

Allen KiBe-lern und Leitern wünsche ich viele schöne Bergerlebnisse! Vielleicht fühlt sich auch eine(r) der nicht-aktiven KiBe-ler durch den Bericht angesprochen und schaut wieder einmal vorbei. *Andreas Stehli, KiBe-Chef*

JO Aarau

Das JO-Jahr 2010 war ein abwechslungsreiches Jahr. Mitte Januar starteten wir die Ski- und Snowboardtourensaison mit 15 Teilnehmenden im Engelbergertal. Von Niederrickenbach fuhren wir mit dem Privatsessellift auf den Haldigrat und erreichten diesen bei stürmischen Verhältnissen. Nach einer wärmenden heissen Schoggi, einer Blindflugabfahrt in frischem Pulver und einem Gegenanstieg erreichten wir das Brisenhaus. Aufgrund der Verhältnisse entschieden wir uns für eine ausge dehnte Barryvoxübung anstatt den „Glattegrat“ zu stürmen. Das Kurzskitourenlager führte ins Graubünden, nach Mathon. Das Rest. Muntsulej erwies sich als der ideale Ausgangspunkt für geniale Skitouren, Nachtschlitteln, aber auch baden in Andeer. Die JO / SAC Skitour auf den Grindelgrat im Rosenloui, an der 7 JOler und 7 SACler teilnahmen, war eine gelungene Sache, um JOler und SACler näher kennen zu lernen.



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03



Sanitär Heizung Spenglerei
Jurastrasse 19
5035 Unterentfelden
T 062 723 72 22
F 062 723 05 53
www.kschaffnerag.ch
kontakt@kschaffnerag.ch

Bouldern und Klettern ist in der JO mindestens so „in“ wie Ski- und Snowboardtouren. An der ersten Bouldertour nahmen sodann 13 JOler teil. Auch das kurzfristig organisierte Osterbouldern in Fontaine Bleau war ein voller Erfolg. Im April hatten sehr viele JOler nicht mehr Schnee im Kopf und das Skitourenlager konnten wir nur dank viel Werbung bei den JO-ler durchführen. Da wir eine perfekte Pulverwoche erwischt haben, reute es den einen oder anderen dann doch, dass sie nach drei Tagen wieder ins Tal mussten. Die übriggebliebenen Skitüreler genossen den Rest der Woche dafür doppelt. Ausbildung war dieses Jahr hoch geschrieben. Nebst dem wöchentlichen Klettertraining und den beiden Seiltechnikkursen, boten wir ein Fels- und Eisausbildungswochenende rund um den Steingletscher an. Leider fand dieses Weekend aber nicht allzu grossen Anklang bei den JOlern.

Statt einer Hochtouren organisierten wir dieses Jahr einen alpinen Klettertag und bestiegen die Galtigentürme unterhalb des Pilatus. Da das Hochtoureninteresse verschwindend klein war, konnten wir auch das Hochtourenlager nicht durchführen. Am Leiterweekend übten sich die Leiter im Windsurfen – und dies bei fröstlichen Temperaturen auf dem Thunersee. Ein selber gekochtes Gourmet-Menu zum Nachtessen wärmte anschliessend alle wieder auf. Das Südfrankreichlager in der Calanque war wieder einmal ein Volltreffer und alle Teilnehmenden kamen begeistert nach Hause. Die JO wird modern – statt dem traditionellen Chlaushöck mit Schöggeli und Nüssli im Irehägeli gabs dieses Jahr Bowling in Aarau. Auch das traditionelle Skiweekend erfuhr eine Erfrischung – statt das bekannte Andermatt fuhren wir dieses Jahr nach Engelberg.

Mein Schlusswort zum 2010: Es war ein lässiges JO-Jahr. *JO-Chefin Sonja Simmen*

Frauengruppe

Schon geht wieder ein tolles Wanderjahr zu Ende. Da unser Grüppchen von noch aktiven Clubkameradinnen stets kleiner wird, mussten wir unser Jahresprogramm den Umständen entsprechend anpassen. In der ersten Woche des Monats findet wie üblich die Monatsversammlung im Rest. Laterne in Aarau statt; in der zweiten Woche eine Wanderung von 2 bis 3,5 Std., in der dritten Woche eine Bahnfahrt mit einer kürzeren Wanderung und in der vierten Woche kommt die Juragruppe mit Wanderungen von 2 bis 2,5 Std. zum Zuge. Auch die Kameradinnen in den verschiedenen Altersheimen werden nicht vergessen, besonders an Weihnachten ist ein Guetziisäckli immer willkommen.

Der Kassier der Sektion, H.R. Lüscher, verwaltet unsere Finanzen sehr gut, und als Dankeschön offerieren wir ihm an Weihnachten ein gutes Essen.

Die Monatsversammlungen wurden im Durchschnitt von 18 Mitgliedern besucht. 11 Wanderungen mit 53 Teilnehmerinnen und ein Gast, 6 Bahnfahrten mit 38 Teilnehmerinnen und 3 Gästen wurden durchgeführt. 1 Langlauf- und Winterwanderwoche mit 6 Teilnehmerinnen und 3 Gästen fand wie gewohnt in St. Moritz statt. 7 Kameradinnen verbrachten eine tolle Wanderwoche in Samedan. Die beliebte Carfahrt führte via Jaunpass ins Freiburgerland und zwar bei herrlichem Frühlingswetter. Für die Kulturreise wurde die Uhrenmetropole La Chaux-de-Fonds auserwählt. Insgesamt fanden 31 Anlässe mit total 223 Teilnehmerinnen und 12 Gästen statt.

Am Jahresfest des SAC wurden unsere Clubmitglieder Elisabeth Fröhlich für 25 Jahre, Friede Fischer für 40 Jahre und Elisabeth Heim für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

SCHWARZ STAHL

Schwarz Stahl AG
5600 Lenzburg

Telefon 062 888 11 11
Telefax 062 888 11 90

**Ihre sichere Verbindung
für Stahl-, Bau- und Haustechnik-
Produkte.**

schwarzstahl.ch

gute Wahl

Stocker e-invest service

Unabhängige Anlageberatung
Werner Stocker-Annaheim, Lenzburg

- neutrale Depotanalysen
- Empfehlungen für Aktienanlagen
- sinnvolle Indexfonds
- Zweitmeinungen
- Strategie 60+ (für Senioren)

info@e-invest.ch www.e-invest.ch

Im vergangenen Jahr mussten wir von unserer Kameradin, Verena Schilling, Abschied nehmen. *Dora Bossard, Vorsitz Frauengruppe*

Seniorengruppe 1A

Die 51 geplanten Touren wurden alle durchgeführt. Davon sind mehrheitlich witterungsbedingt 17 Wanderungen angepasst worden. 2 zweitägige Wanderungen mit Uebernachtung in Stels im Prättigau und Zernez im Engadin konnten diesmal vom Wetterglück profitieren. Die Schneeverhältnisse liessen nur 2 von 4 geplanten Schneeschuhtouren zu. Viermal haben sich die beiden Gruppe A und B bei einem gemeinsamen Ziel getroffen. Wege bis Schwierigkeit T3 wurden von allen Teilnehmern gemeistert. Durchschnittlich scharte der Tourenleiter gut 12 Personen um sich. Während 195 Stunden sind die Wanderschuhe beansprucht worden. Ein bedauerlicher Zusammenprall von einem Velo mit unserem Taxibus, der uns von Zernez der Macuner Seeplatte näher bringen sollte, hat der ältere Velofahrer nur mit gravierenden Kopfverletzungen überlebt. Ansonsten gab es nur wenige kleinere Blessuren.

Willi Müller

Seniorengruppe 1B

Wir haben im vergangenen Jahr 50 Touren durchgeführt mit einer durchschnittlichen Dauer von 3,6 Stunden, dies ohne grössere Zwischenfälle oder Unfälle, was sicher auch der seriösen Vorbereitung durch die TourenleiterInnen zu verdanken ist. 2010 machten in der 1B Gruppe total 620 TeilnehmerInnen mit, was einem prozentualen Anstieg von rund 10 Prozent entspricht. Im Durchschnitt nahmen 12 Personen teil.

Das Wetter bedingte wiederum eine beträchtliche Flexibilität der Verantwortlichen, wir hatten aber auch viel Glück. Das Fischessen in Sempach mit Sternmarsch im Januar war ein Erlebnis. Die Zweitages-Tour zusammen mit der A-Gruppe im Engadin verlief erfreulich. In den Herbstwanderungen waren wieder einige Juwelen

enthalten und der Grossandrang auf der Bresenegg im November spricht für sich.

Am Jahresschlusstreffen aller Senioren in der Traube in Küttigen nahmen 63 Personen teil. Wir stellen fest, dass der Nachwuchs in allen Seniorengruppen gewährleistet ist. Ich möchte allen Kollegen/innen, welche aktiv bei der Tourenleitung mitgemacht haben, insbesondere Willi Müller von der A-Gruppe, herzlich danken für die vielen schönen Wandererlebnisse, welche sie uns ermöglicht haben. *Walter Gaetzi*

Seniorengruppe II

Ausgeführt wurden 29 Wanderungen. Daran teilgenommen haben 156 Senioren und Seniorinnen II. Die Teilnehmerzahl variierte zwischen 2 und 11 Personen. Nicht berücksichtigt sind die paar Wanderungen zusammen mit den Senioren 1B, da die mitmachenden Senioren II nicht immer gemeldet wurden.

Am meisten Teilnehmer waren an der zur Tradition gewordenen Zusammenkunft im Roggenhausen am 8. Juli dabei. Nach dem Aperosass man zusammen bei einem guten Mittagessen an der warmen Sonne. 27 Personen waren dabei.

Die Zusammenstellung aller Wanderberichte der Senioren II sind mir leider bei einem PC-Absturz verloren gegangen. Kurz vorher habe ich daraus die oben angegebenen Daten entnehmen können. *P.Bachofer*

Vereinigung Schönenwerd

Es wurde kein Jahresbericht abgegeben.

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen
Störungsbehebungen
Feuerungskontrollen
Öl-, Gas-, Holzheizungen
Kompletter Heizungsservice
Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!

Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung

Chelenalphütte

Wiederum mit vielen freiwilligen Helfern konnten wir die Saison eröffnen. Mit unermüdlichem Einsatz bei schönstem Wetter wurden neue Brücken gesetzt, damit unsere Gäste die Bäche besser queren können. Auf dem Weg in Richtung Damma-hütte konnten die Stauden zurückgeschnitten werden. Nun verirrt man sich nicht mehr im Blättermeer.

Ich danke an dieser Stelle allen Helfern für ihren engagierten Einsatz.

Im 2010 hatten wir insgesamt 1913 Übernachtungen. Ein hervorragendes Resultat wenn man die Widrigkeiten mit dem Wetter betrachtet. So konnten wir zum Beispiel wegen einem Schlechtwettereinbruch unseren Eiskurs auf der Hütte nicht durchführen. Insgesamt hatten wir über 700 Abmeldungen von gebuchten Übernachtungen, vorwiegend wegen schlechtem Wetter.

Unserem Ziel, ca. 2000 Übernachtungen im Durchschnitt zu haben, sind wir einen grossen Schritt näher gekommen. Dies dank diversen touristischen Projekten im Göscheneralptal, aber vor allem auch durch den grossen Einsatz unserer Hüttenwarte Rusina und Roman.

Wie auch schon im letzten Jahr ist die Wassermenge Ende August im vorderen und hinteren Hüttenbach stark zurückgegangen. Nach der Schneeschmelze fliesst in der Nacht und an kalten Tagen praktisch kein Gletscherwasser mehr über unsere Fassungen.

Nach diversen Begehungen und Gesprächen mit der Korporation ist die Idee gereift, mit Rückhaltebecken das Wasser etwas zu stauen, damit das Wasser durch den Tag gestaut und über den Tag kontinuierlich ablaufen kann. Mit grosser Unterstützung von Hans Träsch von der Korporation konnte im September mit einem Militärhelikopter ein Kleinbagger ins Gebiet geflogen werden. Mit diesem Bagger wur-

den die natürlichen Becken im Wasserlauf unterhalb des Gletschers etwas vergrössert und ein Stauvolumen von ca. 150 m³ erzeugt werden. Leider konnte nicht alle geplanten Arbeiten erledigt werden, trotzdem hat sich die Aktion als erfolgreich erwiesen.

Mit einem weiteren Einsatz im September 2011 soll ein weiteres Becken errichtet werden und das Stauvolumen auf ca. 350 m³ erhöht werden. Das zusätzliche Becken wird im natürlichen Gelände an der Stelle eines vormaligen Gletschersees, der bis auf wenige Meter von Felsen umgeben war, errichtet. So kann die Landschaft praktisch unverändert belassen werden und der Eingriff in die Natur ist kaum sichtbar.

Mit der Schaffung dieser Rückhaltebecken können wir mit minimalstem Eingriff einen relativ kontinuierlichen Wasserabfluss erreichen, der für die Wasserversorgung und für die Stromproduktion auch in Zukunft unverzichtbar ist.

Die Sommersaison wurde am 10. Oktober beendet und die Hütte dem Winter übergeben. Mit dem Ende der Saison und dank etwas mehr Ruhe konnten wir die komplett überarbeitete Homepage der Chelenalphütte frei schalten. Gleichzeitig ist die Chelenalphütte auch auf Facebook vertreten. Kommentare und Beiträge sind herzlich willkommen. www.chelenalp.ch
An dieser Stelle möchte ich allen Clubmitgliedern für ihr Vertrauen und Unterstützung danken. Ein spezieller Dank auch an alle grosszügigen Spendern und den Mithelfern, die den Betrieb und Unterhalt der Hütte erst ermöglichen.

Ein spezieller Dank auch an das Hüttenwarte-paar Rusina und Roman. Mit unermüdlichem Einsatz haben sie wiederum ein hervorragendes Ergebnis erzielt und einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Hütte geleistet.

Das ganze Hüttenteam freut sich, Euch im

Um Schritte besser  **Club 94**
TANZSCHULE

Kesslerstrasse 1, 5037 Muhlen

Telefon 079 766 36 05 / 062 721 18 98

tanzschule94@bluewin.ch

2011 in der Skitourensaison oder im Sommer empfangen und bewirten zu können.

Der Hüttenchef: Christoph Liebetrau

Irehägli

Die Hütte ist nach wie vor in einem sehr guten Zustand. Es haben sich keine Reparaturen aufgedrängt. Die Benutzer haben Sorge getragen und stets gut aufgeräumt. Holz ist noch für manches Jahr vorhanden.

Nach dem Benutzerrekord 2009 ist die Besucherzahl leider zurückgegangen trotz neuerlichen Inseraten. Ein treuer Kunde, der die Hütte mehrmals im Jahr gemietet hat, ist ab Frühling ausgefallen, das linke Forum Biberstein, das aufgelöst wurde.

Die Hütte, ihre schöne Lage, die Einrichtungen und der gute Zustand werden immer wieder gerühmt.

Die Rechnung findet sich in der Jahresrechnung des Vereins.

Der Hüttenwart Peter Widmer

Ressort Umwelt

Die neue 4köpfige Umweltkommission, die sich im Laufe des letzten Frühjahres bildete, ist erst langsam daran sich zu entfalten. Zumal auch, da eine Person das halbe Jahr im Ausland weilte. Erwähnenswerte Tätigkeiten:

- Aktualisierung der Internetseite
- Vorstellung der Neumitglieder in der Roten Karte
- Teilnahme an der jährlichen Zusammenkunft der SAC-Umweltbeauftragten. In Bern, Lausanne und Bad Ragaz trafen sich rund 70 Personen zum Informationsaustausch und zur Erarbeitung von Massnahmen und Aktivitäten zum Dreijahresschwerpunkt Bergsport und Klimawandel.

Der Club Arc Alpin (CAA), der Dachverband aller wichtigen alpinen Bergsportverbände beschloss an seiner Mitgliederversammlung (der SAC gehört dazu) vom 11.09.2010 in München klimapolitische Massnahmen zur Reduktion der Bergsportbedingten CO₂-Produktion. Erstes Ergebnis wird sein, dass ab Ausgabe 3-2011 der „ALPEN“ bei sämtlichen Tourenvorschlägen die CO₂-Werte angegeben werden. Ebenfalls wird der Reiseweg mit dem PW nicht mehr beschrieben. Dafür werden wenn nötig die Alpentaxi oder Bus Alpin Kontaktangaben angeführt. In diesem Zusammenhang steht die SAC-Geschäftsstelle auch mit den SBB in Kontakt. Natürlich wird die Frage der Anreise zu den Touren mit PW oder ö.V. auch in der Sektion wieder ein Thema!

- Seit Ende 2010 ist unter www.respektiere-deine-grenzen.ch ein auf die Bedürfnisse von Schneesportlern zugeschnittenes Informationsportal aufgeschaltet. Als Neuheit für die Schweiz sind darauf alle aktuellen Wildruhezonen und Wildschutzgebiete enthalten!
- Naturkundliche Veranstaltungen / Frondienst: Monte Generoso (22 Pers.), Abschönen (14 Pers.), Biodiversität Rohpainen (11 Pers.), Feuer in den Alpen (8 Pers.), Hochtourenwoche mit Jürg Meyer (? Ausgebucht), Val Cama (10 Pers.), Schw. Nationalpark (11 Pers.).
- Erarbeiten einer Exkursionswoche an den Tagliamento im Friaul im Frühjahr 2011.

Peter Demuth

Die Rote Karte

Im letzten Jahr gab es eine kleinere Neuheit in der Roten Karte: bei grösseren Beiträgen und



Das Fachgeschäft
für wohnliche Maler- und Gipserarbeit
in Ihrer Region
Tel. 062 827 22 03



BOLLIGER
LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 16A
CH-5044 SCHLÖSSERED

TEL. +41 62 739 35 91
FAX +41 62 739 35 90
info@bolligersoehne.ch
www.bolligersoehne.ch

Tourenberichten erscheint nun, nach Möglichkeit, noch das Bild des Verfassers. Dies um unsere Clubmitglieder einander bekannter zu machen. Auch werden vermehrt Fotos von Touren bei den Tourenberichten eingefügt.

Das Team der Roten Karte mit Vreni Lienhard (Ausschreibungen), Werner Stocker (Tourenberichte, Mitteilungen, Schwarzes Brett) und Fritz Gebhard (Layout) und mir (Herausgegriffen, Personen, Veranstaltungen, Mitteilungen aus dem Vorstand) konnte auch im letzten Jahr wieder speditiv seiner Arbeit nachgehen. Allen sei hier herzlich für ihre gute Arbeit gedankt. Nicht vergessen dürfen wir die Korrektoren, Ursula Lüscher, Stefanie Lorenzana und Peter Widmer. Sie kontrollieren, ob sich nicht Rechtschreibe- und Grammatikfehler in die Texte eingeschlichen haben. Vielen Dank euch Dreien. Hansruedi Nideröst ist verantwortlich, dass alle Clubmitglieder auch ihre Rote Karte erhalten. Danke Hansruedi, du klebst bei jedem Versand der Roten Karte über 1500 Etiketten auf all die Clubnachrichten.

Dies ist nun mein letzter Jahresbericht. Da ich noch andere Aufgaben im Club wahrnehme und mich auch noch beruflich verändert habe, entschloss ich mich dazu, das Amt als Redaktionsverantwortliche und Vorstandsmitglied abzugeben. In den sechs Jahren in dieser Funkti-

on durfte ich immer mit einem tollen Team zusammenarbeiten. Auch die Bekanntschaften waren und sind mir eine Bereicherung. Im Vorstand verbrachte ich eine lehrreiche und interessante Zeit. Auch nach längeren Sitzungen, mit nicht immer einfachen Themen, kam der gesellige Teil nicht zu kurz. Auch beim Vorstand möchte ich mich an dieser Stelle für die schöne Zeit bedanken. *Yvonne Stocker*

Homepage

Die Homepage (sac-aarau.ch) der Sektion konnte ein weiteres Jahr problemlos durch ein eingespieltes Team gepflegt werden. Hans Rudolf Lüscher, Markus Meier, Werner Stocker und Daniel Lempen pflegen den Hauptteil. Diverse Clubmitglieder lieferten dafür Beiträge. Weitere Seiten (darunter KiBe und Umweltschweizer) werden direkt von den Ressortverantwortlichen gepflegt. Das seit 2007 eingesetzte Autoren-System („Wiki“) bewährt sich weiterhin für die arbeitsteilige Pflege der Seiten. Der Webauftritt dient wie bisher als Visitenkarte, Informationsplattform, Fotoalbum und als elektronisches Archiv für unsere Sektion. Die Inhalte wachsen stetig; im 2010 kamen u. a. 33 Fotoberichte und 73 aktuelle Meldungen hinzu.

HOLZBAU Gebrüder Wehrli

Benkenstrasse 29

5024 Küttigen

Telefon 062 827 36 04

Fax 062 827 36 06

Natel 079 282 68 50

info@holzbau-wehrli.ch

www.holzbau-wehrli.ch



Mitglied SAC Aarau

Organisieren Sie jetzt Ihr Fest
in unserem gut eingerichteten

Klubhaus Irehägli

www.sac-aarau.ch/klubhaus_irehaegli



Auskunft und Reservation:
Peter Widmer, Tel. 062 776 10 15
Stv.: Edith Haberstich, Tel. 062 822 42 58

Tourenstatistik 2010

	Wanderungen *)	Wanderwoche	Klettertouren	Kletterwoche	Hochtouren	Hochtouren-woche	Ski-/Snowboard-Touren	Ski-/Snowboard-Tourenwoche	Langlauf/Winterwanderwoche	Langlaufwoche	Schneeschlitt-touren	Steileisklettern	Ausbildungs-kurse	Lager	Kletterkurs	Ski-/Snowboardkurs	Eiskurs	Andere Aktivitäten	Total	Davon mit öv
Sektion																				
Geplant	38	2	9	1	18	1	28				7	1	6				1		112	
Durchgeführt	28	2	1	1	13	1	19				7	1	4				0		77	44
Teilnehmende	313	**)	1	15	117	10	199				103	8	70				0		836	
FaBe																				
Geplant	10		1		1						4				1	7	1		2	27
Durchgeführt	4		1		1						3				1	7	0		0	17
Teilnehmende	53		12		12						38				38	40	0		0	193
KiBe																				
Geplant	2		3								1				1	13			11	31
Durchgeführt	1		1								1				1	13			6	23
Teilnehmende	6		8								2				17	154			139	326
JO Aarau																				
Geplant			4	2	1	1	3	2								3	1	1	44	62
Durchgeführt			5	2	0	0	3	2								3	1	1	43	60
Teilnehmende			45	21	0	0	31	18								23	10	7	643	798
Frauengruppe																				
Geplant	**)	1							1										**)	2
Durchgeführt	23	1							1										6	31
Teilnehmende	180	7							9										39	235
Seniorengr. IA																				
Geplant	47										4									51
Durchgeführt	49										2									51
Teilnehmende	629										16									645
Seniorengr. IB																				
Geplant	50																			50
Durchgeführt	50																			50
Teilnehmende	620																			620
Seniorengr. II																				
Geplant	***)																		***)	
Durchgeführt	29																			29
Teilnehmende	156																			156
Ver. Schönenw.																				
Geplant	10																			10
Durchgeführt	8																			8
Teilnehmende	17																			17

*) Wanderungen: Ungefähre Werte wegen unvollständiger Angaben.

***) Fehlende Angaben.

***) Fehlende Angaben wegen PC-Absturz.

Erläuterungen des Kassiers zur Jahresrechnung 2010

Wir hatten finanziell erneut ein gutes Jahr. Erfolgs- und Bestandesrechnung werden nachstehend für jeden Bereich kurz kommentiert:

Das Vereinsvermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 28'603.24 zugenommen und beträgt per Ende Dezember 2010 Fr. 298'746.42.

Sektionsrechnung: Die Einnahmen liegen Fr. 9'000 über dem Budget. Die Mitgliederbeiträge sprengten alle Rekorde; die Gruppe MAG erwirtschaftete mehr als Fr. 8'000, Yvonne Stocker akquirierte Inserate im Betrag von fast Fr. 9'000!

Den Erlös von 2010 möchten die MAG-Verantwortlichen im Jahr 2011 teilweise über das Budget wie folgt verwenden: an die Frauengruppe Fr. 1000; an die JO Fr. 1000 (wobei gehofft wird, dass die Jugend in irgend einer Weise am Mag 2011 mithelfen wird); an das KiBe Fr. 1000; für das Irehägeli Fr. 1000; für die Chelenalphütte Fr. 2000. Der Rest von etwas über Fr. 2'200 verbleibt beim Clubvermögen. Es wird erwartet, dass dieser Betrag dereinst für das Jubiläums-Jahresfest 2013 verwendet wird.

Die Ausgaben bewegen sich gute Fr. 8'000 unter Budget. Ein Rekordtief bei der Roten Karte, unter Budget waren auch die Posten Tourenleiterausbildung, Anschaffungen, Drucksachen/Webauftritt, Vereisanlässe (Jahresfest) und Familienbergsteigen. Nebst kleineren Abweichungen gab es auch Überschreitungen, welche alle begründet werden können: Kto 307 Geschenke: Endlich werden mehr Hüttengutscheine eingelöst; und es ging ein Beitrag an die Sekt.Prévôtoise für den Zugang zur ArrêteSpéciale. 317 Steuern: Wir zahlten massiv für das Gewinn-Rekordjahr 2009; 337 Vereisanlässe: Das Jahresfest lief mit der Senkung der Eintrittspreise, teurem Essen und teurer Musik finanziell etwas aus dem Ruder. Es wurden Fr. 18'713.44 zu Gunsten des Sektionsfonds erwirtschaftet, der einen neuen Rekordstand erreicht. Mit zwei Liegenschaften, welche alle paar Jahre nach Unterhalt rufen, sind wir froh um diese Reserven.

Chelenalphütte: Unsere Hüttenwirtin Rusina Hilfiger mit Partner Roman, unterstützt von Hüttenchef Christoph Liebetrau erzielte mit ca. 1'700 bezahlten Übernachtungen erneut ein sehr schönes Resultat. Die Spenden überschritten das Budget um Fr. 2'500 und damit die Zehntausendermarke. Interessant ist, dass 28% der Spenden von 4 Personen stammen und 14% von einer einzigen Person. Auch in Zukunft werden wir auf Spenden angewiesen sein, und bekanntlich können alle Hütten Spenden in der Steuererklärung vom Einkommen abgezogen werden! Unsere Einnahmen aus dem Betrieb der Hütte betragen knapp Fr. 45'000 ohne Subventionen, Spenden und Zinsen. Dem Ausgabenkonto 515 (Arbeiten, Reinigung, Licht) mit budgetierten Fr. 3'000 und effektiven Ausgaben von Fr. 11'000 lässt sich entnehmen, dass im Jahr 2010 viel bewegt wurde: Der Vorstand bewilligte zusätzliche Gelder für die Anschaffung von 6 Aluminiumbrücken für den Hüttenweg und für die mit einem Traxx bewerkstelligte Verbesserung der Wasserfassung; sehr teuer war ebenfalls die vom Zentralverband initiierte Aktion „Work & Climb“, welche uns aber immerhin von der Altlast der illegalen Mülldeponie im Bachtobel hinter der Hütte befreite.

Nach Bezahlung von Hüttenwartlohn, Abgaben an Zentralverband, Kurtaxen und anderem blieben der Hüttenrechnung knapp Fr. 8'000 (ohne Spenden und Beteiligung der Sektion gäbe es rote Zahlen!). Der Hüttenfonds, nebst der vorhandenen Rückstellung von Fr. 30'000, steigt auf Fr. 38'000. Dies ist gut so, denn unsere Hütte, von den einen als die wichtigste Aufgabe unserer Sektion, von den andern als Fass ohne Boden betrachtet, wird periodisch immer wieder sehr grosse Gelder absorbieren.

Jugend: Die **JO gab** trotz leider sinkenden Teilnehmerzahlen für Touren und Kurse statt der budgetierten Fr. 10'000 effektiv fast Fr. 16'000 aus und schloss mit einem Defizit von fast Fr. 3'000 ab. Dies ist auf die nicht budgetierte Übernahme von Kosten für die Teilnahme an Wettkämpfen von einzelnen JOlern und ein etwas teureres Herbstlager zurückzuführen. Im Herbstlager wurde erstmals ein Bergführer engagiert, da kein eigener Leiter 2 im Herbst Ferien nehmen konnte. Noch sind Reserven im JO-Fonds vorhanden. Mit den reichlich fliessenden Beiträgen von J+S, Zentralverband und Sektion finanziert sich die JO selber. Das **KiBe blieb**, ausser bei den Anschaffungen (es wurden nichtbudgetierte Airboards zum Schnäppchenpreis angeschafft), nahe beim Budget und schloss mit Fr. 1'500 im Plus ab.

Frauengruppe: Die Frauen waren wie üblich aktiv mit vielen Wanderungen, Ausflügen und der traditionellen Weihnachtsfeier. Dank ihrer Mithilfe am MAG (Kuchenbacken!) erhielt die Gruppe von der Sektion über den üblichen Beitrag von Fr. 500 hinaus zusätzliche Fr. 1'000, womit sich bei der Jahresabrechnung mit Fr. 244.35 im Plus wie schon im Vorjahr eine schwarze Zahl ergab.

Irehägeli: Nach gestiegenen Benützungszahlen in den Vorjahren und trotz einer Inserateaktion sank der Ertrag aus Benützung leider wieder ziemlich drastisch. Grössere Ausgaben blieben aber ebenfalls aus, so dass das Irehägeli über Fr. 2'600 erwirtschaftete. Erfolgsrechnung und Schlussbilanz samt allen Belegen liegen an der Generalversammlung zur Einsichtnahme auf. *Hans Rudolf Lüscher, Kassier*

Erfolgsrechnung mit Vorjahresvergleich und Budget 2011

SEKTIONSRECHNUNG	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011	Rechnung 2009
Ausgaben Sektionsrechnung				
301 Rote Karte	16'000.00	12'798.55	15'000.00	14'190.90
302 Tourenprogramm (Zahl der Adressaten steigend)	4'200.00	3'437.95	3'600.00	4'098.20
303 Touren + Kurse für Sektionsmitglieder	5'000.00	5'522.40	6'000.00	1'600.00
3031 Tourenleiterausbildung	7'500.00	3'993.70	12'000.00	5'621.00
304 Vorträge + Veranstaltungen	1'800.00	1'524.55	1'600.00	1'367.50
305 Abordnungen	650.00	235.00	600.00	627.40
306 Beiträge + Abonnemente	800.00	950.00	900.00	1'760.00
307 Geschenke (600.00 Hüttengutscheine, 500.00 Arrête spéc.)	1'500.00	1'928.40	1'700.00	1'614.50
308 Anschaffungen (Budget inkl. 2'000 aus MAG 09)	3'000.00	1'936.00	2'000.00	2'785.00
309 Zentralverband, Mitgliederdienst (neues Konto, vorher 322)		2'136.95	2'500.00	
311 Abzeichen	600.00	292.00	350.00	292.00
315 Versicherung Leihmaterial	300.00	299.90	300.00	239.90
317 Steuern (der gute Abschluss 2009 hatte Folgen)	2'200.00	5'319.85	3'000.00	3'060.15
320 Drucksachen, Webauftritt, Werbung inkl. Hüttenwerbung	6'000.00	4'904.65	4'000.00	3'090.10
322 Porti, PC + Telefonspesen (steigend durch Mitgliederzahl)	2'700.00	758.09	900.00	2'307.10
325 Diverse Spesen	1'000.00	809.15	1'000.00	616.30
330 Sektionsbeitrag an JO (Budget Fr. 500.00 + Anteil MAG)	1'500.00	1'500.00	1'500.00	500.00
331 Beitrag an Kinderbergst. (Budget Fr. 500.00 + Anteil MAG)	1'500.00	1'500.00	1'500.00	500.00
332 Beitrag an Frauengruppe (Fr. 500.00 + Anteil MAG)	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'000.00
333 Beitrag an Jurah. Irehägeli (Budget Fr. 500.00 + Anteil MAG)	1'500.00	1'500.00	1'500.00	500.00
334 Beitrag an Chelentalpütte (Anteil MAG Vorjahr)	2'000.00	2'000.00	2'000.00	
337 Vereinsanlässe (Jahresfest)	1'500.00	3'085.10	2'500.00	853.00
338 Familienbergsteigen	1'500.00	381.50	2'000.00	1'134.40
339 Ausbildung FABE-Leiter	200.00		200.00	
TOTAL AUFWAND SEKTIONSRECHNUNG	64'450.00	58'313.74	68'150.00	47'757.45

Einnahmen Sektionsrechnung				
401 Mitgliederbeiträge	52'000.00	55'673.00	57'000.00	51'661.00
405 Inserenten Rote Karte	6'200.00	6'437.50	6'400.00	5'879.50
406 Inserenten Tourenprogramm	2'400.00	2'400.00	2'400.00	2'250.00
409 Spenden	700.00	453.90	500.00	720.00
415 Zinsanteil	1'000.00	1'391.18	1'000.00	1'079.78
417 Erlös aus Vermietung Leihmaterial	1'000.00	1'593.00	1'500.00	1'240.00
420 Erlös von Veranstaltungen	5'000.00	8'278.60	5'000.00	9'243.10
421 Erlös Kartenverkauf	500.00	800.00	500.00	500.00
TOTAL ERTRAG SEKTIONSRECHNUNG	68'800.00	77'027.18	74'300.00	72'573.38

Ertragsüberschuss Sektionsrechnung	4'350.00	18'713.44	6'150.00	24'815.93
---	-----------------	------------------	-----------------	------------------

HÜTTENRECHNUNG	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011	Rechnung 2009
Ausgaben Hüttenrechnung				
501 Hüttensteuern an CC	7'700.00	7'387.60	8'000.00	7'674.50
502 Hüttenwartlohn	19'900.00	17'324.00	18'000.00	15'533.00
503 Kurtaxen	1'500.00	1'347.00	1'500.00	1'471.00
512 Anschaffungen Hütte	10'000.00	8'705.30	6'000.00	4'796.85
515 Arbeiten, Reinigung + Licht	3'000.00	11'302.05	4'000.00	2'335.75
520 Hüttenversicherung	3'500.00	3'464.40	3'500.00	3'464.40
526 Telefon Hütte	400.00	352.00	400.00	353.30
530 Diverse Spesen Hütte	500.00	172.60	500.00	40.00
532 Rückstellung Chelentalphütte				30'000.00
TOTAL AUFWAND HÜTTENRECHNUNG	46'500.00	50'054.95	41'900.00	65'668.80

Einnahmen Hüttenrechnung				
601 Hüttensteuern	35'000.00	33'749.00	34'000.00	35'180.00
602 Bewartungsabgabe Hüttenwart	11'000.00	11'161.10	11'000.00	11'238.00
604 Von Sektion (Anteil MAG Vorjahr)	2'000.00	2'000.00	2'000.00	
605 Spenden Gönnervereinigung	8'000.00	10'589.00	10'000.00	10'663.95
6051 Subventionen Zentralverband, Stadt Aarau, Sport-Toto				28'213.95
608 Zinsanteil Hütte	900.00	570.20	900.00	441.70
TOTAL ERTRAG HÜTTENRECHNUNG	56'900.00	58'069.30	57'900.00	85'737.60

Einnahmenüberschuss Hüttenrechnung	10'400.00	8'014.35	16'000.00	20'068.80
---	------------------	-----------------	------------------	------------------

JO-RECHNUNG	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011	Rechnung 2009
Ausgaben JO-Rechnung				
702 Touren, Kurse, Ausbildung JO	10'000.00	15'875.85	12'200.00	8'802.85
705 Material und diverse Auslagen JO	6'000.00	2'579.40	1'100.00	1'977.85
TOTAL AUFWAND JO-RECHNUNG	16'000.00	18'455.25	13'300.00	10'780.70

Einnahmen JO-Rechnung				
801 Mitgliederbeiträge JO	5'200.00	5'180.00	5'200.00	5'220.00
805 Beiträge von J + S	6'000.00	7'856.10	7'000.00	7'279.45
807 Beiträge des Zentralverbandes	1'300.00	834.90	800.00	1'308.25
809 Von Sektion Fr. 500 + Anteil MAG	1'500.00	1'500.00	1'500.00	500.00
812 Spenden JO	100.00	131.00	100.00	500.00
815 Zinsanteil JO	200.00	224.10	200.00	216.85
818 Miete LVS JO				40.00
TOTAL ERTRAG JO-RECHNUNG	14'300.00	15'726.10	14'800.00	15'064.55

Aufwandüberschuss JO-RECHNUNG	-1'700.00	-2'729.15	1'500.00	4'283.85
--------------------------------------	------------------	------------------	-----------------	-----------------

KIBE-RECHNUNG	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011	Rechnung 2009
Ausgaben KiBe-Rechnung				
900 Touren KiBe	100.00	88.50	1'500.00	
901 Ausbildung KiBe-Leiter	1'200.00	874.00	3'000.00	1'280.00
902 Spesen KiBe	300.00	328.00	300.00	183.65
903 Materialanschaffungen KiBe (6 Airboards z. Schnäppchenpr.)	200.00	2'715.40	400.00	
904 KiBe-Lager	5'000.00	5'126.55	5'000.00	4'401.60
TOTAL AUFWAND KiBe-Rechnung	6'800.00	9'132.45	10'200.00	5'865.25

Einnahmen KiBe-Rechnung				
920 Mitgliederbeiträge KiBe	2'900.00	2'880.00	2'900.00	2'880.00
921 Subventionen des Zentralverbandes	450.00	545.10	450.00	508.75
922 Zinsen KiBe	120.00	174.65	120.00	140.80
923 J + S-Beiträge KiBe	4'000.00	3'909.90	4'000.00	6'468.55
924 Materialvermietung KiBe	150.00		150.00	150.00
925 Spenden KiBe	300.00	70.00	300.00	300.00
926 Von Sektion Fr. 500 + Anteil MAG	1'500.00	1'500.00	1'500.00	500.00
927 Hallenklettern	1'200.00	1'760.00	1'500.00	1'200.00
TOTAL ERTRAG KiBe-Rechnung	10'620.00	10'839.65	10'920.00	12'148.10

Ertragsüberschuss KiBe-Rechnung	3'820.00	1'707.20	720.00	6'282.85
--	-----------------	-----------------	---------------	-----------------

FRAUENGRUPPEN-RECHNUNG	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011	Rechnung 2009
Ausgaben Frauengruppen-Rechnung				
9500 Auslagen Anlässe Frauengruppe	1'000.00	1'004.00	1'000.00	940.95
9501 Geschenke Frauengruppe	100.00	330.00	400.00	131.90
9502 Diverse Auslagen Frauengruppe		71.20	80.00	15.50
TOTAL AUFWAND Frauengruppe-Rechnung	1'100.00	1'405.20	1'480.00	1'088.35

Einnahmen Frauengruppen-Rechnung				
9600 Von Sektion Fr. 500 plus MAG-Anteil	1'500.00	1'500.00	1'500.00	1'000.00
9603 Zinsen Frauengruppe	130.00	149.55	130.00	129.50
TOTAL ERTRAG Frauengruppen-Rechnung	1'630.00	1'649.55	1'630.00	1'129.50

Ertragsüberschuss Frauengruppen-Rechnung	530.00	244.35	150.00	41.15
---	---------------	---------------	---------------	--------------

IREHÄGELI-RECHNUNG	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011	Rechnung 2009
Ausgaben Irehägeli-Rechnung				
9700 Versicherungen Irehägeli (MobiPro u. AGV Belastung 2011)	600.00	137.10	600.00	429.65
9701 Strom, Wasser Irehägeli	700.00	369.60	500.00	600.70
9702 Diverse Ausgaben Irehägeli	1'500.00		500.00	341.45
TOTAL AUFWAND Irehägeli-Rechnung	2'800.00	506.70	1'600.00	1'371.80

Einnahmen Irehägeli-Rechnung				
9800 Benützungsgebühren Irehägeli	2'600.00	1'393.00	1'500.00	2'616.40
9801 Von Sektion Fr. 500 + MAG-Anteil	2'500.00	1'500.00	2'500.00	500.00
9802 Zinsen Irehägeli	200.00	266.75	200.00	214.70
9803 Spenden Irehägeli	100.00			18.00
TOTAL ERTRAG Irehägeli-Rechnung	5'400.00	3'159.75	4'200.00	3'349.10

Ertragsüberschuss Irehägeli-Rechnung	2'600.00	2'653.05	2'600.00	1'977.30
---	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

11.01.2011/hrl

Schlussbilanz per 31. Dezember 2010

AKTIVEN	2010	2009	2008	2007
Kasse, Post, Bank	322'944.86	305'890.01	152'687.65	202'045.20
Liegenschaften				
115 Chelenalphütte	1.00	1.00	1.00	1.00
116 Irehägeli	1.00	1.00	1.00	1.00
Debitoren				
117 Kontokorrent Hüttenwartin	9'349.30	2'007.00	4'246.25	23'792.60
118 Debitor Verrechnungssteuern	968.21	794.44	621.60	942.62
119 Debitoren Inserenten	1'785.50	300.00	1'668.00	450.00
120 Debitoren Übrige	278.00			173.00
Transitorische Aktiven				
130 Transitorische Aktiven	1'926.05		59'556.05	25'362.84
TOTAL AKTIVEN	337'253.92	308'993.45	218'781.55	252'768.26

PASSIVEN	2010	2009	2008	2007
VEREINSVERMÖGEN				
201 Vermögen Sektion	163'338.93	144'625.49	119'809.56	100'067.47
202 Vermögen Chelenalphütte	38'083.15	30'068.80	10'000.00	1.00
203 Vermögen JO	26'761.45	29'490.60	25'206.75	23'572.50
204 Vermögen Kindergruppe	20'853.57	19'146.37	12'863.52	11'726.12
205 Vermögen Frauengruppe	17'858.13	17'613.78	17'572.63	18'483.18
206 Vermögen Clubhaus Irehägeli	31'849.19	29'196.14	27'218.84	27'460.89
208 Bibliothek, Leihmaterial	2.00	2.00	2.00	2.00
Subtotal Clubvermögen	298'746.42	270'143.18	212'673.30	181'313.16
210 Hypothek AKB 22/15.811.89	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00
214 Gutscheine SAC				
216 Kreditor CC und 217 Übrige	4'900.00	5'000.00	5'048.00	
220 Transitorische Passiven	2'607.50	2'850.27	60.25	70'455.10
228 Rückstellung für Chelenalphütte	30'000.00	30'000.00		
TOTAL PASSIVEN	337'253.92	308'993.45	218'781.55	252'768.26

Zunahme des Clubvermögens	28'603.24	57'469.88		
---------------------------	------------------	------------------	--	--

24.01.2011/hrl

Vorstandsmitteilungen

Karin Schaffner, ehem. Tourenleiterin, hat im Ice Climbing Festival in Kandersteg vom 7. bis 9. Januar den guten 5. Rang erreicht. Der Vorstand gratuliert der Athletin zu ihrem Erfolg.
Vreni Köpfl

Weitere Mitteilungen

Redaktionsschluss nächste Nummer: 01. April

Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate Mai und Juni.

Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt.

Yvonne Stocker

Personen

Mutationen

Aufnahmegesuche

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unsere Sektion:

Einzelmitgliedschaft (20 Pers.)

Marisa Moor, Aarau * Markus Schmid, Gipf-Oberfrick * Lukas Bertschi, Münchenstein * Nadine Dennler, Olten * Claudia Baumann, Oberentfelden * Stefan Blum, Kaisten * Stefan Piot, Suhr * Dario Trachsel, Mellingen * Alyssa Thoma, D-Titisee * Martin Kühn, D-Lenzkirch * Silvia Marchetti, Aarau * Ivano Zannol, Zofingen * Urs Senn, Erlinsbach * Oliver Fricker, Reinach * Kurt Hasler, Küttigen * Marcel Baschnagel, Aarau * Thomas Michel, Nesselbach * Daniel Grossjean, Aarau Rohr * Thomas Toth, Lenzburg * Adrian Wittwer, Schafisheim *

Familienmitgliedschaft (21 Pers.)

Nicole Roth und Bruno Welti, Bözen * Peter, Maria, Selina und Sarah Schnapper, Gebenstorf * Stefan, Marianne, Joel und Pascal Geller, Ittenthal * Patricia, Frank und Alina Hoheisel, Nussbaumen * Claudia und Daniel Meyer Marino, Herznach * Sandra und Erich Hegglin, Niederwil * Thomas und Yvonne Keller, Wohlen * Marcel und Shamila Streit, Dietikon *

Jugendorganisation (13 Pers.)

Daniela Baumberger, Wettingen * Anna-Sophia Krebs, Hausen * Gabriel Mösch, Oberentfelden * Markus Liniger, Buchs * Cédric Schäfli, Gränichen * Kathrin Hänggi, Gipf-Oberfrick * Nora Emmenegger, Suhr * Maja Siegenthaler, Frick * Janik Schlatter, Otelfingen * Kim Fricker, Reinach * Silvan Lüscher, Aarau * Yannik Zurbruggen, Untersiggenthal * Alex Rolli, Würenlos * Allfällige Einsprachen sind bis am 2. März an das Präsidiumsmitglied Edi Heiz, Kirchbergstrasse 89, 5024 Küttigen, zu richten.

Herzlich willkommen im SAC Aarau. Wir wünschen euch schöne und unfallfreie Bergerlebnisse mit unseren Clubkameraden/innen in der Natur.

Austritte

Einzelmitgliedschaft (9 Pers.)

Therese Schenk, Aarau * Paul Knoblauch, Aarau * Maja Müller, Aarau * Monika Besel, Möriken * Christine Mengis, Unterentfelden * Michael Höttl, Lenzburg * Willi Dober, Aarau * Raphael Schaad, Stüsslingen * Hans Lienhard, Aarau

Familienmitgliedschaft (8 Pers.)

Urs Becker und Dorothee Plancherel, Lenzburg * Familie Blank, Suhr * Gijsbert und Maaria Wiérink, Finnland

Jugendorganisation (10 Pers.)

Ursina Gemperli, Hunzenschwil * Nadine und Marion Köchli, Buchs * David Hunziker, Hirschtal * David, Rafael und Nina Achermann, Beinwil a. See * Rahel und Robin Brügger, Niederlenz * Felix Oberle, Aarau

Wir gratulieren...

Zum 90. Geburtstag

WALTER GÜNTERT, NAX

Am 4. März

ELISABETH HEIM, SCHÖNENWERD

Am 20. April

HANNI HÄCHLER, LENZBURG

Am 25. April

Zum 85. Geburtstag

DANIEL BAUMANN, BUCHS

Am 1. März

ROBERT DIEHL, AARAU
Am 20. März

Zum 80. Geburtstag

HANSRUEDI BLUM, HUNZENSCHWIL
Am 6. März

ERNST GAUTSCHI, AARAU
Am 7. März

FRANZ BRYNER, MÖRIKEN
Am 23. März

PETER BALLY, ERLINSBACH
Am 28. März

Zum 75. Geburtstag

JOSEF MEIER, ERLINSBACH
Am 1. März

RUDOLF STRASSER, BUCHS
Am 25. März

FRITZ HUNZIKER, OBERENTFELDEN
Am 3. April

HANS HEGGLIN, GRETZENBACH
Am 8. April

Lächeln erzeugt lächeln, genauso wie die Liebe Liebe erzeugt MUTTER TERESA.

Todesfälle

HANS VITZTHUM, ECHTERDINGEN
Hans war 55 Jahre im SAC

Auch wenn die Brücke bricht, bestehen die Ufer weiter. STANISLAW JERZY LEE

Wer kennt die neuen Adressen von...?

Roger Fritschi, bisher Gränichen
Ralph Bertschi, bisher Aarau
Gerhard Berner, bisher Aarau
Urs Bolliger, bisher Aarau
Peter Sieber, bisher Niedergösgen
Andreas Rüetschi, bisher Suhr

Bitte melden bei Yvonne Widmer,
062 776 10 15, widmeryvonne@hotmail.com
Vielen Dank!

Tourenberichte

Tour von Thomas Fuhrer über den Ochsenkopf und Falknis (Ersatztour für Piz Lunghin, Piz Julier und Piz Ot), 19./20. September (Fortsetzung, 1. Teil siehe Rote Karte Nr. 1/2011)

Sonntag

Nach ausgiebigem Träumen von den gestrigen Felspassagen und vom eher asketischen Frühstück gestärkt wanderten wir über idyllische Pfade der Grenze entgegen. Wer seine geschärften Sinne auf den Pfad fokuzierte, konnte unschwer erkennen, dass das Terrain über nacht leicht gefroren war, durch die, trotz der Jahreszeit noch kräftige Sonne erwärmt, war der Boden inzwischen aufgeweicht und die Lufttemperatur angenehm. Weiter ging's abwechselungsweise auf Gras, Erde und über leicht felsiges Gelände, aber immer auf guten Wegen. Und siehe da, ein Steinbock, Rolf sieht noch einen, Stefanie weitere zwei – eine ganze Herde, in angemessenem Abstand stören wir die Tiere nicht.

Etwas später, Thomas etwas der Gruppe voraus, die sich fröhlich plappernd unterhält. Plötzlich



31 JAHRE
SPEISERESTAURANT
TRAUBE KÜTTIGEN

Bis 3. Mai 2009 empfehlen wir täglich

Fondue chinoise à discrétion

5 Sorten Fleisch, Gemüse, Pommes frites,
Reis, div. Saucen und Garnituren
zum sensationellen Preis von **Fr. 31.–**

Jeden Sonntag Brunch-Buffer
vom Heuwagen
(was dein Herz begehrt) **Fr. 19.99**

Wir freuen uns, Sie verwöhnen zu dürfen.

Fam. E. + B. Michel-Felder
Telefon 062 827 17 67 • Fax 062 827 17 27
Internet: www.restaurant-traube.ch

dreht er sich um, den Zeigefinger vor dem Mund psst...psst...seid doch etwas leiser. Wieso denn? Was ist denn? Wo denn? Und siehe da hinter dem Hügelchen steht ein klitzekleines Zelt. Ob sich dort vielleicht ein frisch verliebtes Pärchen vergnügt? Aber es ist still, vom Besitzer des Zeltes ist nichts zu sehen. Da unten kommt uns jemand entgegen. Ist das der Besitzer des Zeltes? Nein, es ist ein Schäfer mit seinen 3 Hunden. Weit unten sind dann auch einige seiner Tiere zu sehen. Er erzählt uns von seinen Hunden, seinem Leben und seiner Arbeit, dass er auf der Suche von einigen Tieren seiner Herde sei, er aber schon wisse, wo sich diese aufhielten. Diese seien auf Vollmondwanderung gegangen. Jetzt im Herbst ist das Gras nicht mehr so gut verdaulich, das heisst, dass die Tiere mehr fressen müssen. Und weil es während hellen Mondnächten gut Fressen ist, geht ein Schaf halt gerne in den Ausgang. Bald schon entscheidet sich Rolf, seine vom Vortag mit Blasen verzierten Füsse nicht all zu sehr zu belasten – er wird den kürzeren Weg via Schwebebahn in die Zivilisation zurück nehmen; aus der 7ner-Gruppe wird eine 6er. Yvonne begleitet ihn, aus der 6er eine 5er.

Weiter geht's zum ersten Seelein – leider fast ausgetrocknet. Zum zweiten, das hat etwas mehr Wasser, gerade recht zum Rasten und zum von Thomas selber gebackene Kuchen zu geniessen. Die Rast ist kurz – der Weg ist lang, deshalb weiter. Vorbei am letzten der drei Seen, dieser ist der tiefste, wusste der Schäfer. Strammen Schrittes in Richtung Falknis – dem Aussichtsziel dieser Wanderung. Noch bevor wir den Gipfel erreichen kommen wir an der Abzweigung vorbei, dort werden wir nach der Gipfelpause gegen Balzers absteigen. Man sieht eine gewaltige Wand, durchsetzt von Absätzen und Balkonen, die horizontal die ganze Felsmasse durchqueren. Sollen wir da durch, wir sind doch nicht lebensmüde. Gehen würd's ja schon, die Absätze sehen aus wie Wege. Aber einen Schritt nach links, und 100m Freilug. Es ist ja schon T5 aber...?? Weiss Thomas was er da tut? Dann nach kurzer Gipfelrast: Stefanie möchte keine Kletterpartie machen und geht zur selben Schwebebahn, die Yvonne und Rolf schon vorher angepeilt haben. Das 10-kleine-Negerlein-Spiel geht also weiter, und da waren's nur noch vier. Etwas gespannt, was denn da kommen wird, setzen wir den Abstieg fort. Der Wanderweg führt unter der eindrucklichen Felsfront durch, kaum eine Stelle, die man nicht mit den Händen in den Hosensäcken hätte gehen können. Wäre der Weg feucht, hätt's dann schon anspruchsvolle Stellen, dann ist der Weg heikel und nicht empfehlenswert. Aber bei den hervorragenden Verhältnissen kamen wir zügig ins Tal. Vielen Dank dem Tourenlei-

ter Thomas für die hervorragend geleitete Ausweichtour. *Der Felstiger*

Schweizerischer Nationalpark, 23.–26. September

Tag 1

Zernez, war unser zentraler Ausgangspunkt für herbstliche Touren im Schweizer Nationalpark, aber auch der Ort für eine geradezu luxuriöse Verpflegung vor und nach den Touren, sowie für ein gediegenes Wellnessprogramm. Direkt nach Ankunft in Zernez brachte uns das Postauto nach Il Fuorn, wo wir uns noch einen Kaffee genehmigten, bevor wir dann endlich die ersten Meter im Nationalpark gehen konnten. Bereits zu Beginn wurden wir als NationalparkbesucherInnen durch entsprechende Hinweistafeln auf die nötige Disziplin im Park hingewiesen. Im Wald wurde sofort deutlich, dass dort keine Forstwirtschaft betrieben wird, sondern dass sich Natur und Landschaft frei entwickeln. So strebten wir durch einen sehr ursprünglichen Wald dem Munt la Schera entgegen. Dies ist einer der wenigen Gipfel im Nationalpark, den man besteigen darf. Nahe der Waldgrenze lag die Alp la Schera, hier legten wir eine erste Rast ein. In den folgenden Geröllfeldern gab es ausreichend Material, welches Sandra als Anschauungsmaterial nutzte, um uns die Geologie des Parks näher zu bringen. Auf dem Gipfel des Munt (runder Berg) la Schera angekommen, bot sich uns ein herrlicher Ausblick auf den Lago di Livigno, die Bernina Gruppe sowie auf Ortler und die Silvretta. Der Abstieg erfolgte in Richtung Bufalora, ab hier wurden wir per Postauto nach Zernez chauffiert. Später am Abend durften wir noch ein vorzügliches Z-Nacht geniessen, welches dieser Region zur Ehre gereichte, Hirschpfeffer.

Tag 2

Ähnlich gediegen fiel auch das Frühstück am zweiten Tag aus. An diesem Tag nahmen wir unsere Königsetappe in Angriff. Diese wurde durch einen spontanen Transport über die Baumgrenze deutlich entschärft. Ab hier stiegen wir bei zunächst noch fragwürdigen Wetterbedingungen entlang der Lawinenschutzverbauungen dem Gipfel des Munt Baselgia entgegen. Auch diese Tour sollte sich abermals eignen, etwas mehr über die Geologie sowie die Fauna des Zernezers Hausberges zu erfahren. Oben angekommen durften wir abermals einen grandiosen Rundumblick auf 2945 m ü.M. erleben. Dieses Hochgefühl konnte sogar noch durch eine von Sandra offerierte Engadiner Nusstorte sprichwörtlich versüsst werden. Der Abstieg erfolgte zunächst kurz in nordwestlicher Richtung z.T. über leichtes Blockwerk. Kurze

Zeit später waren wir auf Höhe der Macunseen, welche unter anderem Überbleibsel der letzten Eiszeit sind. Während einer Pause suchten wir die umliegenden Hänge nach vierbeinigen Bewohnern dieser Gegend ab, vergebens. Erst beim weiteren Abstieg ins Tal haben wir eine Gruppe Gämsen beobachten können, die über spärlich grüne Grashänge zog. Von Lavin aus wollten wir mit der Rhätischen Bahn zurück nach Zernez fahren. Hier lernten wir die sprichwörtliche Bündner Gelassenheit kennen, in dem uns ein Bahnangestellter mehr als trocken mitteilte, dass der Zug, auf den wir schon längere Zeit gewartet hatten „net chumt“. So wurde uns auf sehr amüsante Weise deutlich, wie speziell dieses Hochtal und vor allem die Menschen, die hier leben, sind.

Tag 3

Der Wetterbericht hatte am Abend zuvor nichts viel versprechendes vorhergesagt und so kam es auch, dass am Morgen die Wolken sehr tief über Zernez hingen und es hatte bis ins Tal hinunter geschneit. Alle umliegenden Berghänge waren mit einer leichten weissen Schicht überzogen. Aus der Not war jedoch schnell eine Tugend entstanden.

Als Alternativprogramm bot sich in Zernez der Besuch des Nationalparkzentrums an. Hier haben wir viele Details über die Besonderheiten der Parklandschaft, deren Entstehung sowie z.B. auch über die eindrucksvolle Symbiose zwischen dem Tannenhäher und den Arven kennengelernt. Diese war auch Anlass, mit dem Logo des Nationalparks, durch ein Abbild des Tannenhähers, auf die Beziehung hin zu weisen.

Ein Besuch im Nationalparkzentrum kann im Nachhinein keinesfalls als Alternativprogramm gewertet werden, vielmehr handelt es sich um eine wertvolle Ergänzung, das in der Natur Gesehene zu verdeutlichen und zu verstehen.

Nach Wetterbesserung im Verlauf des Vormittages, ergriffen wir noch die Möglichkeit, doch noch eine kleine Tour auf einen weiteren der Hausberge von Zernez zu unternehmen. Diese führte uns auf einem z. T. recht steilen Pfad in Richtung Bellavista bis oberhalb der Baumgrenze. Von hier konnten wir wiederum einen schönen, leicht winterlich anmutenden Blick über Zernez geniessen.

Tag 4

Am letzten Tag im Nationalpark sind wir gestartet in S-chanf, von hier ging es ins wildreichste Tal Europas, ins Val Trupchun. Voller Erwartung die herbstliche Brunft der Hirsche zu erleben, führte uns der Weg entlang der rechten Talseite. Nach ca. 1.5h erreichten wir die Grenze zum Nationalpark, bereits kurze Zeit später war es zu hören,

das dröhnende Imponiergehabe der Platzhirsche. Bei jedem Geräusch, welches sich im Tal nahezu ungehindert ausbreitete zückten wir unsere Feldstecher und suchten eifrig den gegenüberliegenden Hang ab. Obwohl der Wald dort, von wo die Brunfrufe kamen, nicht sehr dicht zu sein schien, konnten wir keinen einzigen der Hirsche erspähen. Erst später, als sich einige Lichtungen im Wald aufboten, konnten wir die ersten Hirsche sehen, wie sie die weiblichen Tiere belagerten. Wiederum etwas weiter talaufwärts, zeigten sich immer mehr Tiere. Wir konnten sie dann sogar mit blossen Auge beobachten und wir kamen uns vor, als hätte jemand in einem Zoo eine Pforte geöffnet, so viele Tiere waren zu sehen. Aber nicht nur Hirsche, sondern auch Steinböcke, die sich eine Etage über den Hirschen von deren Treiben nicht aus der Ruhe bringen liessen und genüsslich auf einigen Felsvorsprüngen eine Pause machten. Diese legten wir kurz unterhalb der Alp Val Trupchun auch ein und lauschten dabei andächtig der Hirschbrunft. Dieses Naturschauspiel war natürlich ein geeigneter Anlass, zu welchem Sandra einmal mehr ihr Wissen über die Tiere, ihre Eigenschaften und Fähigkeiten zum Besten geben konnte. Den Rückmarsch legten wir entlang des Baches zurück, um dann in S-chanf wieder mit der Rhätischen Bahn die Heimreise anzutreten. Für die Rückreise hatten wir genügend Gesprächsstoff, aber auch Momente der Ruhe, in der wir die gewonnenen Eindrücke verarbeiten konnten. Alles in allem konnten wir sehr angenehme Tage, in einer der ursprünglichsten Gegenden des gesamten Alpenraumes geniessen und dabei viel Neues erleben und mitnehmen. *Bastian Hilty*

Sihlwald-Albishorn, NaTour, 14. November 2010

9 SAC'ler und "Kauna" ein Hund begeben sich



auf die Spätherbstwanderung ins Sihltal. In Sihlbrugg Station überqueren wir die Strasse und gehen auf breitem Weg dem Bach entlang zum Schönenboden. Christine Gerber, unsere Tourenleiterin, erzählt uns von diesem

einzigartigen "Zürcher Urwald". 1985 lancierte der damalige Stadtförster die Idee, im Sihlwald eine Naturlandschaft entstehen zu lassen, mit dem Ziel, eine natürliche Entwicklung beobachten und mitverfolgen zu können. Ein zur Verfügung stehender Grossgrundbesitz von über 10 km² begünstigte das Vorhaben. So entstand im Schweizer Mittelland ein für die heutige Zeit einmaliger Naturwald, der in wohlthuendem Gegensatz zur

Siedlungsdichte und flächendeckenden Beanspruchung durch den Menschen steht.

Nun geht es in weitem Bogen links ausholend auf die Albiskrete und hinauf zum Mattli. Links der Krete zum Weiler Ober Albis. Die Aussicht ist grandios. Wir gönnen uns eine Pause am Waldrand an der Sonne und geniessen die Bergwelt. Noch ca. ½ Std. bis zum Albishorn auf 909 m. Hier sind wir nicht die Einzigen! Im Bergrestaurant ist die Terrasse schnell gefüllt. Nach Gemüsesuppe und oder Fischknusperli mit Salat senkt sich der Weg durch steileres, interessantes Gelände zu den Schnabellücken auf 803 m. Anstatt hier bereits in Richtung Sihlwald abzustiegen, lohnt sich der Aufstieg über die Schnabelburg zur Hochwacht. Von der wohl im 13. Jahrhundert erbauten und bereits Anfang des 14. Jahrhunderts wieder zerstörten Schnabelburg ist nicht mehr sehr viel zu sehen, aber vom Hochwacht-Aussichtsturm hat man einen schönen Blick in die Berge und auf die Stadt. Das, denn von den Hochwachten aus wurde beim Angriff feindlicher Truppen, bei Bränden und andern Katastrophen war früher enorm wichtig der Alarm weitergegeben. Im 18. Jahrhundert konnten im Kanton Zürich innert einer Viertelstunde alle 23 Hochwachten mittels Signal alarmiert werden. Zurück zu den Schnabellücken und auf dem Spinnerweg durch den typischen Buchenwald zum Tannboden und hinunter zur Bahnhofstetelle Sihlwald. Vom Restaurant neben dem Bahnhof Sihlwald über die Sihl und bei der Sihlwaldschule auf dem Naturerlebnispfad direkt steil hinauf und an verschiedenen Erlebnisstationen vorbei zum Langmoos und hinüber zum Waldweiher. Wir verlassen den Erlebnispfad und kommen auf schmalen Weglein zur Teerstrasse. Nun kurz dieser Strasse entlang, dann links über den Bach zum Gattikerweiher. Hier geht's nochmals links und in wenigen Minuten zur Bushaltestelle Gattikon. Mit vielen Eindrücken von diesem erlebnisreichen Tag kehren wir nach Hause zurück.

Herzlichen Dank Christine für die informative, top organisierte Wanderung. *Ruth Mürger*

Valle Veddasca (Indemini, Monteviasco), 26./27. November 2010

Wetterprognosen: Im Süden freitags schön, samstags schön, Sonntag Schneefall und Regen. Kurzentschlossen startete Peter eine Telefonkonferenz und plante die Tour für Freitag und Samstag aber ohne Sonntag. 17 Leute machten dann ebenso kurzentschlossen mit.

Im Zug ging's über Zürich bis Lamone. Von dort arbeitete sich der Postautochauffeur die

1000 Kehren hoch, dann durch Arioso bis Mugeana. Wir wollten über den tiefsten Punkt der Tamaro-Lema-Kette, über den Passo d'Agario 1552m, nach Indemini rüber marschieren. Bei Ponte Busgnone stiegen wir aus. Ein eisiger Wind empfing uns. Dafür begrüßte uns wackelnd eine durch die Schneedecke reichende lila Nelke, eine sprichwörtliche "Eis-Blume".

Durch offenen, beweideten Kastanienwald ging's locker bergauf bis Alpe di Coransu. Ab hier empfahlen sich Halstuch, Kappe, Handschuhe und Sturmanzug anzuziehen. Uns wurde es schon etwas mulmig zu Mute, denn oben am Grat erspähten wir mehr als haushohe Windhosen. Und schon hier unten war es bitterkalt, hatte sicher 15cm Schnee mit glänzender Eisunterlage. Schnell noch ein kleiner Imbiss, ein Schluck Tee – man weiss ja nie!

Über dem Wald angelangt, war die Aussicht in den nahen Süden grandios. Linker Hand die verzuckerten Spitzen des Monte Gazirolla und Monte Bar, die dunklen, aufrechten Felszacken der Denti della Vecchia, die weisse Spitze des Sasso Gordona, Bisbione und der breite, bewaldete Rücken des Monte Generoso, dazu vorne mittig eingebettet der Luganersee mit dem felsigen San Salvatore. Gerade gegenüber, die eindrückliche, schneebedeckte Kuppe des Monte Ferraro mit seinem grossen Steinmann und seiner langen „Pferdemähnen“ Krete bestehend aus 1000+1er Tanne. Leider hielt sich der Genuss in engen Grenzen, denn der Wind blies einen fast um und füllte Ohren und Nasen mit kitzelnden, kalten Schneekristallen. Später folgte eine ausgesetzte Querung – nicht geografisch sondern kältetechnisch – über die offene Alp bis Basse d'Arioso. Peter pflügte uns mit seinen Schneeschuhen wacker einen schmalen Schneegraben und Daniel erstellte darin feste Tritte. Auf der Karte steht 1552 m ü.M. für den Übergang. Wir massen 1552,5 m, denn es lag ein halber Meter Schnee! Zwischen zwei Windböen war die Aussicht nach Norden klar und hell: Der breite Monte Rosa, die breite Pyramide des Gridone, das Locarnese-Skigebiet Gardada mit Madone, dahinter majestätisch der Monte Zucchero und ganz rechts die markante, verzuckerte Spitze des Vogorno.

Nach rund 15 Sekunden Innehalten auf dem Pass erfolgte sofort der Abstieg: Es war kalt! Peter musste mit seinen Schneeschuhen wieder eingreifen und uns von neuem einen Kanal erstellen. Als Orientierungshilfe diente ein 3 m hoher Trocken-Steinturm mit bequemer Aussen-Wendeltreppe. Alle rätselten über den Sinn dieses Aussichtsturmes: Manche vermuteten einen Zöllnerausblick andere einen Ausblick für den Ziegenpeiter. Man weiss es nicht genau, vermutlich handelt



es sich um ein doch recht sinnvolles Kunstwerk. Bei Alp Corte der erste richtige Halt. Alle benutzten ihn, um an der Stehbar „zu den kalten Steinen“ ihr Mittagmahl einzunehmen. Peter ermahnte uns schon nach 5 Min. weiterzugehen um das knappe Tageslicht ausnützen zu können. Ja, denn wir hatten durch den tiefen Neuschnee über eine Stunde Verspätung eingefahren. Schon bald erreichten wir das eng verschachtelte Dorf Monteviasco. Die Sonne stand schon tief, orange leuchtend und nur noch knapp über dem Horizont. Nach einem Blick auf die Karte: Nur noch 2,5 km bis Indemini – Luftlinienrechnung, für die, die fliegen können. Auf dem Wegweiser stand 1 h 30 min Fussweg. Wir marschierten guten Mutes und schon etwas hungrig weiter. Es ging weiter und weiter, entlang des ganzen Hanges, erst war Indemini rechter Hand, dann direkt und dann linker Hand gegenüber. Nach einem letzten abenteuerlichen Abstieg im Dämmerlicht erreichten wir den Weiler Laveree. Nach Zeitangaben müsste dies unser Hotel in Indemini sein! Doch da stand doch tatsächlich auf dem Wegweiser, Indemini nochmals 1 h 10 min. Es war inzwischen schon 18:15, die Strassenlaternen leuchteten von Indemini schon längst zu uns herunter! Ja, die in Monteviasco angegebenen 1.5 Stunden wären wahrlich eine sehr taffe Wanderzeit! Endlich um 19:15 erreichten wir im Schein der Strassenlampen Indemini und unsere Gaststätte. Die Wirtsleute hatten uns per Feldstecher schon längst ausgemacht und so gab es bald nachher Abendessen. Sehr fein gekochtes Pilzrisotto mit Haxe, Dessert und einigen Grappas.

Ein paar Worte zu Indemini: Es liegt „Am Anfang der Welt“ – wie es ihre Einwohner pointiert ausdrücken – zuoberst im sonst italienischen Valle Veddasca. Ende 2008 zählte man noch 43 Einwohner. Seit Ende des ersten Weltkriegs führt auf Schweizer Seite von Vira aus (190müM) eine kurvenreiche, landschaftlich wunderschöne Strasse über den Neggia-Pass (1395 m) in den Grenzort. Dabei sind 37 Haarnadel- und 254 normale Kurven zu bewältigen.

Die ersten Bewohner von Indemini waren Söldner. Indempno – der alte Namen – wurde von den Eidgenossen erobert, da diese die Lage als strategisch wichtig erachteten. In den frühen 1980er Jahren war der Fortbestand Indeminis angesichts einer anhaltenden Abwanderung gefährdet. Es gelang aber den Einheimischen, einige Deutschschweizer in das abgelegene Dorf zu locken. So beträgt heute der Anteil der deutschsprachigen Bevölkerung rund 49 %.

Am nächsten Morgen war das Wetter perfekt: Blauer Himmel, Sonnenschein und einige Zentimeter Schnee. Nach ausgiebigem Morgenessen

der Abmarsch Richtung Italien. Unterwegs bestaunten wir die gefrorenen, eisigklaren Wasserkulpturen und Eiszapfen an den Feuchten Felswänden. Bei Biegno überquerten wir mutig die EU Grenze, bogen rechts ab und marschierten mit High-Speed auf einer weiss gezeichneten Fahrstrasse bis Cangili. Die Landschaft war wie von Innen-Architekten optimiert: 15cm Schnee, grüner Ginster, braun-gelben Farn, weisse Birken und darüber der tiefblaue Himmel, alles farblich sauber abgestimmt. Wir erreichten auch wieder die Hochspannungsleitung entlang derer wir – Bruno war von einem Zeitgewinn überzeugt – diretissima über Fels und Stein (Schwierigkeit T6+++)- unseren kurvigen Wanderweg hätten abkürzen können. Auf 1180 m unser heutiger Höhepunkt: Wir zelebrierten ein Gruppenfoto mit Hund, Lächeln und 17 % Steigung. Weiter ging's fast horizontal – Zeit, um in sozialer Kompetenz Infos und News über Gott und die Welt auszutauschen – bis La Forcora. Dies ist ein kleines Skigebiet, ein kurzer Skilift mit italienischer, raffinierte Aufbügelaomatik. Wir stärkten uns anschliessend noch im angeschriebenen Haus. Dann erfolgte der definitive Abstieg, zum Stausee Lago Delio. Wobei der See mehr ein aufgestautes Tal – also ein Stau-Tal-See – wie ein Stausee ist, denn er hat beidseitig Talsperren. Jedenfalls ein typischer Pumpspeichersee, gebaut um Nachtenergie mit grossem Verlust in Mittags-Spitzenenergie umzuwandeln. Am wenig romantischen Ufer des Sees genossen wir – mehr oder weniger – unser Mittagessen im Schnee unter Bäumen bei mässigem Sonnenschein und beträchtlicher Kälte. Auf dem Weiterweg hinunter nach Musignano kamen wir am verlotterten Nobelhotel Borgna vorbei. Der grosse verwilderte Park war umsäumt mit exotischen Bäumen, Palmen und Mandelbäumen. Es wuchsen da sonderbare exotische Lärchen, die Blütenstände wie Hasel haben und die Nadeln auch im Winter behalten. Hier fing auch die alte Mulattiera an: Fein säuberlich gepflästert mit 10'011 Steinen und mit glänzendem aber doch eher ungemütlichem Eisbelag überzogen. Ich staune immer wieder, mit welchem Enthusiasmus die Menschen im Süden sorgsam Steine in trockenbauweise aufschichten können. Es muss eine enorm knifflige Arbeit sein. Nach schön gebauten Kastanienselven und Weideterrassen wanderten wir durch offenen Buchen und Birkenwald dem kleinen fast verlassen Ort Campagnano entgegen. Schon bald sahen wir unser Ziel unten am Lago Maggiore: Maccagno. Nach einer halben Stunde war auch dies erreicht. Zur Stärkung – und weil wir Gott-sei-Dank noch etwas Zeit hatten – besuchten wir noch ein italienisches Kaffee. Da gab es Kaffee mit viel Milch oder keiner Milch, Schoggi kalt

oder mit einem Berg Sahne, kühles Bier und natürlich feines süßes Gebäck.

Zeitig auf dem Bahnhof angekommen rätselte Peter, ob wohl Bahnersatz oder Bahn fahren wird: Schliesslich kam die Bahn angebraust. Wäre schon speziell gewesen, wenn die Italiener samstags nach 16 Uhr noch gearbeitet hätten...

Ja, diese zwei Tage waren richtig abenteuerlich! Besten Dank an Peter für die Führung, den Mut und den Schneekanal, Daniel Lempen für die Tritte darin und dem lieben Gott für das schöne Wetter. *Bruno Wildi*

Skitour im Jura, 2. Dezember 2010

Heute am 2. Dezember, aus Wettergründen einen Tag später als ursprünglich geplant, waren wir zu



Fünft auf einer Skitour im nahen Jura, was nach den gestrigen heftigen Schneefällen ein Traum war. Ein erster Aufstieg führte von unterhalb des Barmelhofs bei Erlinsbach am Hof vorbei und Richtung Westen durch ein kleines Tälchen aufwärts zum Pass, der Erlinsbach

von Rohr trennt. Eine erste stiebende Abfahrt brachte uns schnell nach Rohr, wo wir die Felle wieder aufschnallten, um weiter Richtung Westen bis zum Waldrand unterhalb des Leutschenberges aufzusteigen. Die Sonne drückte durch, und in der Höhe glitzerten alle Bäume im Rauhref. Mit tollen Kurzschwüngen ging es zurück nach Rohr und nach erneutem Aufstieg zurück zum ersten Pass und im Schuss hinunter in die gemütliche Gaststube des Barmelhofs. Ein toller Tag, vielen Dank an der Tourleiter Peter Widmer. *Hansruedi Lüscher*

Skitour auf den Wildspitz (Rossberg), 16. Dezember 2010

Donnerstag, 16. Dezember 2010: Ein Schönwettertag als Insel inmitten von all den Schneestürmen, die vorher und auch nachher wieder über unser Land tobten. Peter, der dieses Traumwetter von langer Hand bestellt hatte, nahm uns mit auf die Skitour auf den Wildspitz am Rossberg. Neun Personen waren wir, die von Steinerberg bei Goldau (650 m) zuerst an tief verschneiten Kirschbäumen, höher dann an schneebeladenen Tannenwäldern vorbei einer frischen Spur durch immer tiefer werdenden Neuschnee hinauf zum Berggasthaus auf 1580 m folgten. Eine Nebelbank unter dem Gipfel liess den blauen Himmel, der uns darüber erwartete, nur umso heller leuchten. Nach der Gipfelrast folgte eine stiebende Abfahrt über weite Hänge durch tiefen Pulverschnee, immer vor der goldig in der Sonne liegenden Kulisse der beiden Mythen, des weiten Tales von Schwyz

und der dahinter liegenden Alpenkette. O Augenblick verweile – zu schnell war auch dieser Tag wieder zu Ende. *Hansruedi Lüscher*

Skitour auf den Glattigrat vom 2. Januar 2011

Es gibt noch Tourenleiter, die sich auch bei nicht 100% optimalen Wetterprognosen auf Skitour getrauen. Dies hat Beni Meichtry heute bewiesen. Bei dunkel bedecktem Himmel startete er mit 5 Teilnehmern in Richtung Süden, Abzweigung ins Engelbergertal und bald scharf links nach Maria-Rickenbach. Der kluge Leser hat bereits erraten wohin's geht. Mit dem Seilbahn-



li hoch, und von da an mit Skiern weiter gegen das Brisenhus. Das Wetter ist immer noch ein Thema: Werden wir heute noch Sonne sehen? Sieht eher weiss aus, da oben am Himmel. Aber wenigstens kein Regen, wie unten im Tal. Über den leicht ansteigenden, schneebedeckten Weg geht's mit den Skiern leicht, doch bald steigt das Terrain an. Ein „Amici sportivi“ fragt nach dem Weg: Wo geht's nach Brisen, geht ihr nach Brisenhus?“ Nun ja mein Freund, der Weg zum Brisen ist eben nicht der Weg zum Brisenhus. Dank der fachkundigen Auskunft von Beni hat er hoffentlich den Gipfel gefunden. Über bucklige Steilhänge erreichen wir das Brisenhus bald. Wer kann da einem Kaffee oder Tee wiederstehen? Dank Rolf gibt's dort ab sofort einen „Tee Brisenhus“ mit Baileys, viel Rahm und so weiter. Die Rast dauert nur kurz, man könnte ja die ersten Sonnenstrahlen des Tages verpassen. Doch dem war nicht so. Bald war die Sicht nur noch minimal. Für den Aufstieg ja kein Problem – aber wie wird's bloss bei der Abfahrt? Noch schnaufen die 6 Tourengerher bergan, erreichen gestaffelt das Ziel, leider unterhalb der Nebelobergrenze. Wieder kurze Rast, ist halt nicht so gemütlich auf dem Gipfel. Aus Sicherheitsgründen wählen wir die Abfahrt entlang der Aufstiegs spur. Und siehe da, sogar ab und zu ein Fleckchen unverspurter Pulverhang. Meistens jedoch verfahren – ist ja klar, hat halt schon lange nicht mehr richtig geschneit. Fast jeder und jede ist mindestens ein mal auf dem Hosenboden gelandet. Man sieht gerade mal knapp 5 m weit. Benis Brille ist draufgegangen, sonst weder Material- noch Kollateralschaden – Gott sei dank.

Wer dabei war weiss genau, es rentiert halt schon, auch bei nicht 100% optimalen Wetterprognosen auf Skitour zu gehen.

Besten Dank dem Tourenleiter Beni für die vorzüglich geleitete Skitour auf den Glattigrat.

Der Felstiger (hier mal als Schneetiger)

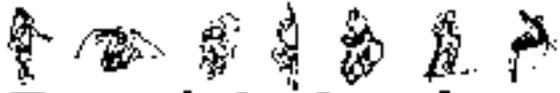
AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1

Yvonne Widmer
Gislifluhweg 8
5023 Biberstein



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33